

On Tour

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Gewinn	2
Kapitel 2: Vorfreuden, Aufregung und herbeigesehntes Treffen	6
Kapitel 3: Abenteuer Berlin	12
Kapitel 4: Happy Birthday!	21

Kapitel 1: Gewinn

Hallo, mal wieder von meiner Seite! ^-^

Okay, passt mal auf... Ich hatte da, vor gar nicht allzu langer Zeit nen Traum und weil der mir einfach nicht mehr ausm Kopf geht, MUSS ich ihn aufschreiben! Bei den andern FFs schreib ich am WE weiter, ja? Da bekommt ihr von jeder ein Kappi, mehr kann ich net versprechen... Hoff meine Neue gefällt euch! ^-^

Jetzt aber genug geredet, he? Viel Spaß oder auch nicht, kommt drauf an ob ihr als meine Freunde oder Fans von US5 hier seid...!^^'

1.Kapitel: Gewinn?!

Ich stand stumm und mit weit aufgerissenen Augen vor dem Moderator. Seine Worte hallten noch immer in meinem Kopf. Immer wieder das Gleiche: „Du darfst mit einer deiner Freundinnen US5 eine Woche lang begleiten! Du darfst mit einer deiner Freundinnen US5 eine Woche lang begleiten!“ Dieser Satz und Thomas Gottschalk stand vor mir und grinste mich an.

Flashback

„Kommen wir jetzt zu unserer Kinderwette!“ Der blonde Moderator von ´Wetten, dass...?´ las von einer seiner Karten ab. „Anna Baumann (erfunden!^^) wettet, dass sie jeden Song von ihrer Lieblingsband US5 auswendig kann und, wenn ich ihr einen Teil davon vorspiele, einen Vers zuende sagen oder singen kann! So, jetzt frage ich Maïke von Bremen, kann sie es schaffen?“ Die Schauspielerin schien kurz zu überlegen und fragte dann, wie viele Lieder das denn wären. Thomas Gottschalk schlug vor mich selbst zu fragen.

Na toll! Jetzt sollte ich wegen der früher raus!

Eine Assistentin führte mich zur Bühne, die ich dann auch mit etwas zitterigen Knien betrat. Ich blickte in helles Licht und der Mann, der auch für Gummibärchen warb, kam auf mich zu. „Hallo, Anna!“

„Hey!“ Ich lächelte ihn an. „Du bist 14 Jahre alt, nicht wahr?“ Ich nickte. (also, wer mich kennt weiß, dass ich erst 12 bin, aber ich hab mich älter gemacht aber an dem Alter von den Jungs von US5 hab ich nichts geändert...^^) „Okay, kommen wir gleich zu deiner Wette!“ Er wiederholte nochmal was er der Wettkandidatin gesagt hatte und ich nickte nur. Dann fragte Frau von Bremen wieder wie viele Lieder ich auswendig konnte. „Ich kann alle Lieder vom Album und ´Come back to me Baby´, das sind insgesamt 14!“ erklärte ich und die Schauspielerin nickte kurz. „Ich glaube du schaffst es! Hört sich eigentlich nicht so schwer an!“

Ich schenkte ihr ein dankbares Lächeln und bekam dann eine komische Brille aufgesetzt. Thomas Gottschalk bat dann um Ruhe und spielte das erste Lied ein. Jetzt

war ich in meinem Element!

But it's not to comin' through,
'Cause all I ever wanted was you!

Ich überlegte kurz und summte die Melodie. Ich murmelte ein paar Worte vor mich hin und sang dann:

„Late at night when I'm walkin' alone,
Got the feelin' that you don't even know
'Bout the thoughts thet are hidin' inside
It's time for you to get in my life!”

Lautes Geklatsche unterbrach mich. Ich war doch grad so schön drin...

„Sehr schön! Welches Lied ist das denn?”

„I can't sleep, Nummer 7 auf dem Album!”

„Sehr gut!” Dafür erntete ich erneut Applaus. Langsam machte es mir Spaß und ich ließ mich in den Stuhl sinken und schlug meine Beine übereinander. Der Rekorder fing wieder an zu spielen.

I couldn't believed our love would die,
It's funny how time just passend us by!

Jetzt wartete ich nicht einfach sondern sang einfach drauf los:

„I couldn't imagine you'd walk out my life!

And ll of the girls that I once knew,

They all disappered when I met you!

You're all that I ever wanted in my life!”

Die Zuschauer, unter ihnen auch meine beste Freundin und meine Mutter, klatschten wieder Beifall. „Zwei von fünf hast du schon! Welches Lied war das denn?”

„Das war 'Just because of you', das zweite Lied auf dem Album!”

„Gut! Machen wir gleich weiter!” Er spielte jetzt einen ganz kurzen Abschnitt in dem fast nicht gesungen wurde.

There's no runnin'

Ich schluckte. Scheiße, das war ja voll kurz! Ich biss mir auf die Unterlippe und überlegte angestrengt. Dann kam mir der Geistesblitz! (ja sicher! xD) Ich summte erst die Melodie vor mich hin und setzte dann zum Text an:

„U really got me sayin' la la!

U know I'm creepin' from behind ya'!

Won't u let me take control!

Cuz I just wanna feel your body!”

Der Moderator nickte langsam und fragte, welches Lied denn das jetzt sei. „Na, die Nummer zwölf und es heißt 'Say la la la la'!” Ich strich mir durch die Haare und mein ‚Wettgehilfe‘ drückte erneut auf Play. Daraus schloss ich, dass ich richtig lag.

Pull up on her, time to make her mine

Der nächste Satz, aber diesmal konnte ich ihn ohne Probleme einordnen.

„Let her know, I'll make her satisfied,

I'm fellin' lucky, like tonights the night!

I wanna hit it, till' I make feel right!"

Die Menge klatschte und ich fühlte mich irgendwie toll! (xD) Thomas Gottschalk lies ein anerkennendes Raunen hören und ich machte gleich mit der Antwort auf seine nächste voraussehbare Frage weiter. „Track fünf, Titel 'Senorita'!“ Das Publikum klatschte erneut Beifall und der blonde Moderator machte gleich weiter. Anscheinend wollte er die Sendung nicht wie sonst um eine knappe halbe Stunde überziehen...

It's crazy (oh yeah)

Was sollte denn das jetzt werden?! Ich durchforstete ein Gehirn und fand heraus, dass ich keinen Plan hatte, welches Lied das jetzt sein könnte. Ich dachte es wäre das Ende, bis ein Gedankenfetzen durch einen Kopf schoss.

„Lookin' so good to me, she was so tight!

Simple words just can't describe!

She was something like a beauty queen from a fashion magazine!

Oh Maria!“ Ich grinste jetzt siegessicher, denn schließlich hatte ich alle fünf Lieder richtig gehabt oder? „Und welcher Song ist das?“

„Track sechs, Name 'Maria'!“

„Ja!“ Ich nahm die Brille ab und blickte ins Publikum, welches begeistert klatschte, neben mir stand Thomas Gottschalk und lächelte breit in die Kamera. „So, und da du ja noch keine Wettkönigin werden kannst, machen wir dir ein besonderes Geschenk! Du darfst mit einer deiner Freundinnen US\$ eine Woche lang begleiten!“

Flashback End

Jetzt realisierte ich die Worte, kreischte und sprang auf der Bühne hin und her.

Dann hörte ich ein noch lauterer Kreischen, welches aus dem Publikum kam. Also blieb ich stehen, strich mir meine Haare aus dem Gesicht und schluckte. Da kamen doch tatsächlich fünf Jungs auf mich zu und grinsten mich an. Ich war wieder stumm. Chris, Richie, Mikel, Izzy und Jay kamen auf mich zu und gratulierten mir. Ich konnte nur gezwungen Lächeln als Mikel mich umarmte und Izzy mir einen Kuss auf die Wange gab. Jay schüttelte mir nur die Hand, Richie umarmte mich und als Chris auf mich zukam und mich umarmte spürte ich wie mein gesamtes Blut in meinen Kopf schoss. Ich spürte seinen Atem an meinem Ohr, als er flüsterte. „Verkrampf dich nicht so! Du hast es prima gemacht!“ Ich wusste, dass er das nur sagte um einen guten Eindruck zu machen, trotzdem lächelte ich jetzt natürlich und begab mich mit den Jungs hinter die Bühne wo wir uns auf ein Sofa setzten und schon bald kam meine Freundin dazu. „Hey!“ Ich stand auf und umarmte sie kurz. Dann stellte ich sie vor. „Das ist Kathi! Du kennst sie Jungs ja, oder?“ Sie nickte und wir setzten uns wieder.

Kurz darauf, als Richie uns gerade erzählte wie der Auftritt in Magdeburg ins Wasser gefallen war und wir lachten, kam meine Mutter um uns zu holen. Die Jungs steckten uns noch ihre Handynummern zu und wir lächelten sie an. Dann umarmten wir noch jeden und mussten dann gehen.

Im Auto waren wir ganz still und freuten uns leise. Zuhause in meinem Zimmer hatten wir noch genug Zeit zu quatschen, außerdem war Wochenende.

Ende... Vielleicht zu langweilig, aber es ist ja auch erst der Anfang! ^.^
Schreibt mir bitte nen Kommi wenn ihr das lest, ja? *lieb guck*

HEAGDL!

kiss@all

knuddel

Eure Heiji-chan

Kapitel 2: Vorfreuden, Aufregung und herbeigesehntes Treffen

Vorfreuden, Aufregung und herbeigesehntes Treffen

Hoihoi, meine Süßen!^^

Sorry, dass ich solang gebraucht hab, aber mein kleiner brother hatte die Windpocken und meine Ellis waren ned da und ich musste viel mehr als gedacht für die Schule machen... *seufz*

Großes Gomen!!

Dann wollt mich mal bei allen meinen Kommischreibern bedanken!^^ Hab euch lieb! *kussis schick xD*

Also, ich muss damit jetzt nochma anfangen... Des Kappi hat ich eigentlich schon fertig, aber dann hab ich den Lappi meiner Ma geschrottet und die ganze FF war wech! *heul*

Na ja, und dafür krieg ich jetzt zum Birthday auch keinen Lappi... *sniff*

Das wars für den Anfang, denk ich... xD

Ich schreib, dass wir in dem Kappi jetzt US5 treffen, ge? *nick* Ja, das werd ich machen...

HEMDL!

kiss@all

alle knuddel

Eure Heiji-chan

Zitat des Kapitels (hab ich eben eingeführt xD):

"Nice, nice, nice!" --> von Mikel beim Videodreh zu 'Come back'! Er schaut sich den gerade entstandenen Clip im TV auf Kasette an, sitzt halt so aufm Boden, ge? Und dann sagt er des! Voll süß! =P

Genug der Vorreden, jetzt gehts los!! xDD

2.Kapitel: Vorfreuden, Aufregung und herbeigesehntes Treffen

"Gott, ich freu mich schon so auf in 14 Tagen!" Meine Freundin holte tief Luft und sah mich an. In ihren Augen konnte ich ihre Freude schon förmlich sehen. "Ich mich auch! Lass uns jetzt aber schlafen, kay?" Sie nickte breit grinsend, ließ ihren Kopf in die Kissen sinken und kuschelte sich in ihre Bettdecke. Ich warf noch einen Blick auf meinen Wecker. Kurz nach drei Uhr Morgens. //Wirklich Zeit zum schlafen...// Ich sah noch einmal auf mein Maxi-US5-Poster und schlief dann schnell ein.

Am nächsten Morgen weckte mich lautes Gekreische. "Anna, wach auf!" Mit einem "Ich will nich!" drückte ich meinen Kopf wieder in mein Kissen. "Aber du musst lesen, was Mikel mir geschrieben hat!" Sofort saß ich kerzengrade und hellwach in meinem Bett. "Was hat er denn geschrieben?!" Meine Freundin hielt mir ihr kleines Telefon hin. Sie hatte es erst neu bekommen, dieses Klapphandy. Meins dagegen war eine alte Kiste. Ein Nokia 3410. Voll altmodisch! Aber das tut ja hier nichts zur Sache.

Meine Augen wanderten zu dem Display.

"Guten Morgen, Kleine! ;)

Haste gut geschlafen? Wir sind schon wieda in Berlin. Essen grad.

Was machst du so?

Mb Küsschen Mikel" Ich gab ihr das Handy zurück und sie klappte es zu.

"Na? Is das süß oder is das süß?!" Ich nickte und krabbelte auf die andere Seite meines Bettes an der mein Schreibtisch stand auf dem mein Handy lag. "Hast du ihm deine Nummer zugesteckt als ichs nich mitbekommen hab?" Ich angelte meine klein ausgefallene Telefonzelle aus dem Chaos, welches auf meinem Tisch herrschte und bemerkte enttäuscht, dass ich keine SMS bekommen hatte. Wie denn auch? Hatte den Jungs ja nicht MEINE Nummer gegeben sondern sie IHRE uns. "Ja, hab ich! Als wir und zum Schluss nochmal umarmt haben! Krass, he?!"

"Ja, voll krass, man ey!" Sie fing an zu lachen und ich grinste nur. Ich zog mich an während Kathi mit leuchtenden Augen eine Mitteilung zurück an 'ihren' Mikel schrieb. Bequeme Klamotten, also Jeans, Top und Stoffjacke drüber. Kathi schminkte sich noch etwas, aber ich hatte heute absolut keine Lust dazu!

Fertig damit begaben wir uns nach unten in die Küche, in der meine Eltern standen und je eine Tasse Kaffee in der Hand hielten. "Morgen Mädchen!" begrüßte mein Vater uns und meine Mutter meinte, sie wolle dann noch mal mit uns reden. Wir sagten brav zu und schütteten uns dann Cornflakes in eine Schüssel. Milch dazu und schon hatten wir unser Frühstück, oder eher Mittagessen. Es war nämlich schon halb eins! Meine Güte hatten wir lang geschlafen...

"Und was machen wir jetzt?" Kathi stellte ihre Schüssel an die Spüle und ich tat es ihr gleich. "Wir werden mit meiner Mutter reden! Sie wollte uns doch noch was sagen, oder?"

"Yep, wollte sie... Wo is deine Ma denn?"

"Oben am PC! Come on girl!" Damit rannte ich die Treppe rauf zum Arbeitszimmer meiner Eltern, meine Freundin hinter mir her. "Hey Ma! What's up?!"

"Du machst mir Angst, Süße... Red nich so viel Englisch das mag ich nich! Schlichließ sind wir Deutsche, oder?" Ich dachte mir natürlich meinen Teil dazu...: //Aber ihr redet andauernd Griechisch...!// Trotzdem nickte ich lächenld und lehnte mich an die Wand. Neben mir stand meine Freundin und wir sahen meine Mutter abwartend an. "Also Mädchen... Was ich euch sagen wollte, bevor ihr in knappen 2 Wochen (ich habs verkürzt...^^" will zu us5 xDD) nach Berlin fliegt, ist, dass ich von euch erwarte, dass ihr euch mindestens dreimal meldet und vorallem NICHTS mit diesen Jungs anfangt, ist das klar?! Ihr knutscht nicht mit ihnen rum und in einem Zimmer schläft ihr sowieso nicht mit ihnen, dass ihr das verstanden habt! Noch Fragen?!" Wir schüttelten langsam den Kopf und trotteten dann zurück in mein Zimmer, da meine Mutter sich wieder ihrer Arbeit zugewandt hatte.

Kathi ließ sich auf die Matratze fallen, die ihr als Bett diente bis ihre Mum aus den USA wieder zurückkam. "Das heißt wohl, ich werd nie Mikels Lippen auf meinen spüren..." Sie seufzte geräuschvoll und ich schüttelte den Kopf, während ich mich auf mein Bett

setzte und mein Handy aus der Bettdecke wurschtelte. "Ich schreib erstmal den Jungs..." Das blonde Mädchen neben mir grinste verstohlen. "Du willst doch nur Chris schreiben, nich 'den Jungs'!" Ich warf ihr einen Blick zu und grinste. "Vielleicht..." Mein altmodisches Teilchen in den Händen fing ich an zu tippen und nebenbei schonmal vorzulesen, da ich meiner Freundin nicht verheimlichen wollte was ich 'den Jungs' schrieb... "Also..."

'Hey guys!

Ich schreib nich auf Englisch sorry, aber euch würden die Haare zu Berge stehen, wenn ich versuchen würde Englisch zu schreiben... xD

Chris oder Mikel übersetzt das den Jungs, ja? :) Thanx! Also, meine Ma hat nen 'erntes Gespräch' mit uns geführt! Ich erzähls wenn wir uns wieder sehen, ja?

Kay, dann bis irgendwann!

Mb Bussi

Anna'

Gut, he?" Ich grinste Kathi stolz an. "Na ja, meine Antwort auf Mikels SMS war besser, find ich..."

"Dann les doch mal, wenn du so gut bist!" Ich lies mich beleidigt tuend auf meinem Bett nieder. "Okay, pass auf:

'Heyho! *g*

Lass dir schmecken! Reden jetzt mit Annas Ma... Die will uns noch was sagen! Dann müssen wir noch Englisch Vocs lernen...!

Wir können doch auch mal telen, oder? Gut, dann bis bald!

Kiss Kathi'

Besser, als deins!" Sie grinste mich triumphierend an und ich saß weiterhin schmollend auf meinem Bett. Nach ein paar Minuten des Schweigens schnappte sich Kathi das Englischbuch, welches auf dem Boden lag und schlug es auf. "Was heißt denn bitte schrecklich?" Ich antwortete nicht, obwohl ich das Wort wusste. "Okay, dann eben trotzdem?" Seit neuestem liebte ich diese Sprache und so musste ich antworten! "Schrecklich is terrible oder awful, trotzdem althought oder in spite of!"

"Unsre Madam kann wieder reden?" Ich zeigte kurz meine Zunge, verschrenkte dann die Arme vor meiner Brust und spielte sauer. "Sei nich gleich beleidigt, deine SMS war auch gut!"

"Das sagst du bloß, damit ich nich mehr sauer bin!" Damit stand ich von meinem Bett auf und verließ das Zimmer. Ich machte mich auf den Weg ins Bad, schließlich musste ich noch duschen gehen, da Morgen wieder Schule war. Meine Freundin lief mir nach und stierte mich perplex an. "Wieso sagst du nich, dass du duschen gehst?!"

"Weil ich sauer bin!" Damit war das Thema für mich beendet und ich schlug ihr die Tür vor der Nase zu.

"ANNA!" Ich wickelte ein Handtuch um meinen Körper und wollte gerade antworten, als Kathi in das Badezimmer platzte. "Meine Güte, was is denn schon wieder?!" fuhr ich sie an und meine Freundin grinste breit. "Chris is am Telefon!"

"Verarsch mich nich!"

"Tu ich nich!" Ich schluckte und mein Hals wurde ziemlich trocken. "An welchem Telefon?"

"An deinem Handy. Es hat geklingelt ich bin ran und er hat gefragt ob du da bist! Jetzt geh hin!" Ich krächzte ein "Okay, danke..." und verschwand in meinem Zimmer. Dort schnappte ich mein Handy und setzte mich auf mein Bett. "Hallo?"

"Hey! Was machst du so?" Das war eindeutig Chris' Stimme. "Ähm..." Sehr schlaue Antwort. "Weißt du nich was du grad machst?" Er lachte kurz, was mich wütend machte. "Natürlich weiß ich was ich grad mach! Eben war ich duschen und jetzt tele ich mit dir! Wenn ich damit fertig bin lern ich nochn bissi und geh dann ins Bett!" Ich hörte mich wohl ziemlich sauer an, was ich auch war, jedenfalls meinte Chris schnell, ich solle mich nicht gleich so aufregen und, dass es nicht böse gemeint war. "Is ja gut... Tschuldige! Ich bin den ganzen Tag schon ziemlich schlecht drauf... Weiß auch nich wieso!"

"Hmm... Du, ich muss dich was fragen!"

"Schieß los!" Ich lauschte gespannt in den Hörer. "Am 2. August, sollen wir euch da Vormittags abholen oder kommt ihr irgendwie nach München?"

"Ich weiß nich ob mein Dad uns fährt... Eher nich, da meine Family in Urlaub fährt an dem Tag. Soll ich schnell fragen?"

"Äh, nö, also dann holen wir euch! Wir kommen gegen 11 dann können wir noch was Essen in München und danach geht so gegen 16 Uhr unser Flieger nach Berlin! Is das in Ordnung?"

"Klar, hauptsache ich bin mit euch unterwegs..." Ich grinste und hörte Chris lachen. Gott, hat der ein süßes Lachen! "Gut, dann bis zum 2.! Wir haben leider keine Zeit mehr zu mailen oder telen... Sorry!"

"Ach... Das is schon in Ordnung, habt wohl viele Termine hm?"

"Ja, sind viel in München die nächste Zeit! Liebe Grüße an Kathi und bis dann eben...."

"Grüße an die Jungs! Ich freu mich schon! Bis dann, Chris!" Ich war furchtbar enttäuscht, als er auflegte und ich das dann wohl auch tun musste. Ich seufzte einmal tief und schlüpfte dann in meinen Schlafanzug. Ich begab mich nach unten ins Bad zurück und trocknete meine Haare. Nach ein paar Minuten kam Kathi ins Zimmer und sah auf ihre Armbanduhr. "Anna, es is erst um 4! Willst du schon wieder schlafen?"

Ich nickte auf ihre Frage und fing an meine Zähne zu putzen.

"Schöne Grüße von den Jungs..." Ich spuckte die Zahnpasta ins Waschbecken und spülte meinen Mund aus. "Was sagst dein Chris denn?"

"Er is nich MEIN Chris..." Ich fing an meine Haare, die langsam trockneten zu kämmen.

"Er sagt sie holen uns ab, am 2. August gegen elf... Dann gehen wir in München essen und fliegen später nach Berlin!" Meine Freundin grinste und tanzte in dem Badezimmer umher. "Das wird so toll! Glaubst du er mag mich?"

Ich nickte brav und ging aus dem Bad in das Arbeitszimmer meiner Eltern. "Nacht Ma!"

Ich drückte meiner Mutter einen Kuss auf die Wange und erzählte nochmal kurz was Chris mir gesagt hatte. "Ist in Ordnung, Süße! Freust du dich schön?" Sie lächelte lieb.

"Ja, ich freu mich schön..." Darauf folgte ein Gähnen und ich verschwand im Zimmer.

"Ich bleib noch auf Anna, okay?"

"Ja, is gut! Sei dann aber leise, wenn du kommst!" Ich warf noch einen Blick auf meine Poster und schloss dann die Augen, um keine viertel Stunde später eingeschlafen zu sein.

Die nächsten zwei Wochen vergingen wie im Fluge. Meine Adresse hatte ich Jennifer, der Tourmanagerin von US5, eine Woche vor Abreisetermin am Telefon gegeben, damit sie uns auch abholen konnten.

Wir bekamen unsere Zeugnisse und ich hatte mich in Englisch tatsächlich um zwei

Noten verbessert! Französisch wie immer: Ausreichend. Mathe ebenfalls und Deutsch zwei. In den Nebenfächern war ich noch nie schlecht gewesen und das hatte sich nicht geändert. Ich war richtig stolz auf mich und Kathi hatte jetzt statt zwei Fünfern in Englisch und Mathe eine drei in Englisch, wie ich, und in Mathe auch eine drei. Sie war besser als ich was mir allerdings nicht viel ausmachte. Ich war zufrieden mit meinen Noten, genau wie meine Freundin mit ihren zufrieden war.

Gleich nachdem wir zuhause waren und unsere Noten präsentiert hatten, holten wir uns unsere Koffer vom Schrank und suchten unsere Sachen zusammen. Uns war es egal, dass wir noch drei Tage warten mussten. Wir packten Röcke, Tops, Jeans, Unterwäsche, Flip-Flops und alles andere was wir dachten, dass wir es brauchen könnten ein und standen eine geschlagene Stunde später vor zwei prall gefüllten Koffern. Wir grinsten uns an und sehnten den 2. August herbei, wie wir noch nie irgendeinen Tag herbei gesehnt hatten!

Endlich war es soweit! Am Morgen des 2. August waren Kathi und ich so aufgedreht, dass wir schon um acht Uhr geduscht, gekämmt, angezogen und dezent geschminkt neben unseren Koffern im Gang saßen und warteten. Als meine Mutter um halb neun aufstand, nach unten kam und uns sah lachte sie laut auf. "Kommt was essen, Mädchen!" Sie stellte Toast, Wurst und sonstiges Zeug auf den großen Tisch und wir schmierten uns widerwillig ein Brot. Ich könnte wetten wir sahen mindestens jede fünf Minuten auf die Uhr. Mehr als je einen Toast bekamen wir nicht runter. Man konnte sagen, wir waren ziemlich aufgeregt und konnten uns nur mit viel Mühe stillhalten.

Ein paar Minuten vor elf schlüpfen wir in unsere Turnschuhe und unsere Jeansjacken, um uns danach im Gang auf unsere Koffer zu setzen und zu warten. Kurz nach elf Uhr war immernoch kein Auto in Sicht, welches auch nur annähernd US\$ gehören könnte oder sie wenigstens drin sitzen könnten. Es war die Hölle für uns.

Genau um viertel nach elf fuhr ein schwarzer BMW in unsere Einfahrt und ich biss mir auf die Unterlippe. Wir würden jetzt für eine Woche mit US\$ wegfahren. Mein großer Traum wurde war!

"Das wird die geilste Woche die ich je erleben werde!" Meine Freundin stand auf zog ihren Koffer näher zur Haustür. Ich lächelte und meine Mutter nahm mich in den Arm. "Tschau meine Süße und pass auf dich auf!" Fast hätte ich gesagt: "Hey, Ma! Mir kann nichts passieren, US\$ sind mit mir unterwegs!" Aber das verkniff ich mir denn sie hätte sicher gemeint, gerade deswegen sollte ich auf mich aufpassen... "Ja, mach ich! Machs gut, Dad!" Ich umarmte meinen Vater, der mir einen Kuss auf die Wange drückte. "Komm gesund wieder, Maus!" Ich lächelte. Man konnte nicht krank werden, wenn man mit US\$ unterwegs war! Meine Eltern waren manchmal echt doof. Es klingelte an der Tür und ich wirbelte herum. Durch die Glasscheibe sah ich Richie, Mikel und Jay. //Wo sind Chris und Izzy?// Das war die erste Frage die durch meinen Kopf jagte und Kathi riss schon mit einem Lächeln im Gesicht die Tür auf. "Hey guys!"

"Hi girls!" Richie grinste erst Kathi dann mich an. Ich musste zugeben ich freute mich richtig ihn zu sehen und freute mich noch mehr zu wissen, dass Chris ja in München auf uns wartete, hoffentlich... "Can we go?" Ich zog meinen Rolli nach draußen und Jay nahm ihn sofort um den vollgestopften Koffer ins Auto zu transportieren. Kathi folgte mir und so schleppte der Britte zwei Koffer zu dem BMW.

"Well, we want to go with you to Burger King... Is it okay?" Richie lächelte uns fragend an. "Yeah! It's good, I'm very hungry!" Ich schnappte mir noch meinen Rucksack, der

auf dem Stuhl im Flur lag und wollte wieder zu Richie gehen, als meine Mutter mich am Arm festhielt. Ich sah sie genervt an. "Was denn noch?!"

"Wehe du fängst was mit einem der Jungs an! Sie sind zu alt für dich und wollen eh nur das eine, also sei vorsichtig, ja?!" Ich verdrehte innerlich die Augen, murmelte ein "Is schon gut, ich weiß..." und riss mich los. Ein "Tschau Mami!" gerufen und zum Auto gelaufen. Ich winkte kurz und schlüpfte dann neben Richie in den Wagen. Jay saß am Steuer, Mikel auf dem Beifahrersitz, Richie in der Mitte, rechts neben ihm Kathi und links ich. "Wieso habt ihr keinen Chauffeur?" Kathi sprach die Frage aus, die ich als nächstes gestellt hätte. "Weil wir euch zu dritt abholen wollten, aber sonst hätten wir den Bus nehmen müssen, den kennen die Fans aber schon!" Jay startete den Motor und wir fuhren Richtung München Hauptbahnhof an dem Chris und Izzy auf uns warten sollten...

Tada!! xD

Jetzt haben wir US5 getroffen... Und an der Stelle bin ich aufgewacht!^^" (deswegen auch das Kappiende... Ich hätt noch mehr geschrieben... *grummel*)

Aber ich schreib weiter damit ihr nicht allzu sauer seid und auch weil ich ne Menge Ideen hatte im langweiligen Kroatienurlaub in dem ich Windpocken bekommen hatte! xDD

Also wir lesen uns sicher beim nächsten Kappi! *smile*

Ich fang gleich an damit...

HEMDL!

kussis geb

alle knuddel

Eure Heiji-chan

P.S.: Sorry für die Überschrift, aber mir is verdammt nochmal nichts andres eingefallen! *den kopf auf die tastatur hau xD*

Kapitel 3: Abenteuer Berlin

reinlauf
Hallo hallo!^^

Danke für eure zahlreichen Kommis! *scherzhaft meint*
Ich hab bis jetzt bloß 2 gekriegt... *sniff*
Ich weiß, dass nicht viele Leute die FF lesen, vllt sollt ich mal Werbung machen, he? xD
Also, in diesem Kapitel hat Chris seinen ersten großen Auftritt! xDD
Los freut euch schon! Ah, sorry, ich hab ganz vergessen, dass ihr keine US5 Fans seid, ne? Aba egal trotzdem viel Vergnügen! xD

HEAMD!L!
kiss@all
knuddel
Eure Heiji-chan

Zitat(e) des Kapitels:
Bei BiA kurz vorm ersten großen Auftritt, alle stehen so im Kreis nur Mikel fehlt...
Jay: Wo ist Mikel?
Izzy: Ach, immer das selbe... (übersetzt) --> *lol* Izzy is so cool! ^-^

Beim nächsten Kappi mehr davon, wenn ihr wollt... Sagen wenns aufregt, ne? >__<

3. Kapitel: Abenteuer Berlin

Auf der Fahrt redete meine Freundin die ganze Zeit auf Mikel ein. Ich musste mir ein Lachen verkneifen und Richie gings wohl genauso, denn er biss sich die ganze Zeit auf seine Unterlippe, nur um nicht laut loszulachen. (wasn mist-satz! xD) Ich grinste ihn an und der Blonde fragte, ob Kathi denn immer so viel rede. "Na ja, sie redet nicht mit JEDEM viel, nur mit denen die sie sehr gern hat..." Ich grinste und nickte beschwörend. Richie lachte kurz und lehnte sich dann zurück. Kathi warf mir einen verwirrten Blick zu, worauf ich die Schultern zuckte und Jay schnell fragte, wann wir da wären. Reden war die einzige Möglichkeit einen Lachkrampf zu vermeiden. "In ten minutes, I think!" Ich lächelte. In zehn Minuten also würde ich Chris wieder treffen. Glücklicherweise ließ ich mich in den Sitz sinken und ich glaube, bis wir anhielten lag ein Lächeln auf meinen Lippen.

Als wir am Bahnhof in München ankamen und das Auto geparkt hatten stieg ich schnell aus und sah mich um. Kein Izzy und von Chris keine Spur. "Na prima! Und wo sind die jetzt?!" Ich hob halb verzweifelt, halb wütend die Arme. "What?" Ach ja, Richie

und Jay konnten mich ja nicht verstehen, wenn ich Deutsch rede... Also noch mal auf Englisch: "Where are they?"

"I don't know!" Jay drehte sich um und schaute nochmal nach seinen Bandkollegen. Nichts. "Ich ruf sie an!" Mikel zog sein Handy aus der Hosentasche und wählte eine Nummer. Wir hatten uns inzwischen im Kreis in den Schatten gestellt, denn in der Sonne war es inzwischen höllisch heiß. "Izzy, where are you? We're waiting!" Ich starrte Mikel an, als ob ich erwarten würde, er würde Chris gleich durch das Telefon hierher befördern, wie das in den Trickfilmen manchmal der Fall war. "Yeah, it's okay! See ya!" Er legte auf und meinte, sie seien auf dem Weg von ein paar Fans aufgehalten worden, wir sollen schonmal zu Burger King gehen. Ich seufzte und trottete neben den anderen her. "Hey, whats up?" Richie sprang neben mich und grinste. Ich lächelte und setzte ihm seine Sonnenbrille, die als Tarnung diente, wieder auf, denn er trug sie auf dem Kopf. (kapiert ihr das? ich nämlich nicht so recht... x3) Es fiel nämlich überhaupt nicht auf, wenn fünf, in dem Fall drei, Jungs mit Sonnenbrille rumrennen und erkennen würde man sie sicher nicht! (xDD) Genau deswegen sprachen uns auch keine drei Minuten später zwei Mädchen an. "Richie!" Das tat meinem Ohr ganz schön weh. "Wo ist denn mein Chris-Schatzlein?" Und das hätte dem Mädchen ganz schön wehgetan, wenn Kathi nicht ihren Arm um meine Schultern gelegt und mich versöhnend angelächelt hätte. "Tut mir leid, der is noch unterwegs!" Ich lächelte das Mädchen, sie hatte zwei Zöpfe, an. "Wer bist DU denn?" Das Lächeln entschwand meinem Gesicht und ich gab patzig zurück, ich sei ein Fan, der US5 begleiten durfte. Sie wurde rot vor Wut, was mich wieder glücklich machte und ich gemütlich weiter ging, um endlich Chris wieder zu sehen. Aber anstatt mir zu folgen, wie ich es erwartet hatte, gaben die Jungs Autogramme und ließen sich mit den Mädchen fotografieren. Ich stemmte die Hände in die Hüften, sah dann aber ein, dass ich unfreundlich gewesen war und US5 fanverbundene Popstars waren. Damit musste ich mich abfinden, also lehnte ich mich an die nächste Wand und wartete ab bis die Jungs mit Kathi zu mir rückkamen. "Wieso bist du denn gegangen?" Richie legte den Kopf schief und sah mich fragend an. "Weil die mir unsympathisch waren, deswegen." Jay zog die Stirn kraus. "Ich fand sie eigentlich ganz nett..." Ich schnaufte einmal hörbar aus und ging dann ein paar Schritte, bis mir bewusst wurde, dass mir wiedere einmal keiner der anderen folgte. Ich drehte mich um und blickte in drei grinsende Gesichter. Meine Freundin stand neben Mikel und sah ihn verträumt an. Was er wohl sagen würde wenn er das mal sah? "Zum Burger King gehts da lang!" Der Mainzer (mikel, falls ich ned in die charabeschreibung geschrieben hab, dass er aus mainz kommt...^^) zeigte nach rechts und als ich meinen Kopf in diese Richtung drehte sah ich das Gebäude schon. Davor standen ein paar Leute, und wenn mich meine Augen mich nicht täuschten ließen sich gerade zwei gewisse Personen von einer Horde Mädchen ablichten. "Hey, da sind Izzy und Chris!" Ich fing an zu grinsen und lief los, die Jungs und Kathi lachend hinter mir her.

Als ich schnaufend angekommen war, lief ich ohne zu überlegen zu den Jungs und begrüßte sie erstmal. "Hi! Sorry, dass wir bisschen später sind, aber wir hatten..." Diesen Satz konnte ich nicht zu Ende bringen, da irgendein ziemlich starkes Mädchen mich an der Schulter zurückriss und mich anmeckerte, ich sei direkt in ihr Bild gelaufen. "Und du hast mir meine Schulter verdreht, oder sowas..." Ich hielt mir mein schmerzendes Gelenk und nebenbei bemerkte sie könne ja ein neues machen. "Ich will aber DAS hier!" Sie zeigte auf ihre Digitalkamera. Wie meine kleinen Geschwister, und das will sich 'reif' nennen. "Is ja gut, es tut mir Leid. Bitte mach ein neues Bild, ja?" Ich lächelte so lieb wie ich in diesem Moment konnte und schlängelte mich durch die

große Menge, die sich inzwischen um die Jungs gebildet hatte. Kathi war irgendwo zwischendrin. Hing wahrscheinlich an Mikel, damit ihn auch ja keine 'Stadttsusse' angraben konnte. Was mir auffiel während ich auf der Bordsteinkante saß war, dass Richie am meisten umschwärmt wurde und Chris ziemlich unnatürlich grinste. Das verlieh ihm ein klein wenig Hässlichkeit... (xD) Ich sag das hier nicht gern aber er gefällt mir einfach besser, wenn er 'echt' grinst und lacht, als wenn es nur gestellt ist. Meine Blick wanderte zu Izzy. Der grinste auch... Klar, sonst wären es ja keine Stars, wenn sie nicht die ganze Zeit grinsen würden. "Hey!" Ich schreckte aus meinen Gedanken und sah Chris' Gesicht direkt vor meinem. (wasn zufall ne? xDD) "Wie bist du da weggekommen?" Ich deutete auf die Fans, die die Jungs, sowohl gerade eben auch noch Chris belagert hatten. "Nette Begrüßung!" Er setzte sich neben mich. "Hab gesagt Richie würd Bussis verteilen!" Jetzt schlich sich ein breites Grinsen in sein Gesicht, was mich auch sofort zum lächeln brachte. "Was wolltest du denn vorhin sagen?"

"Hä?" Und schon wieder eine der einfallsreichsten Antworten gegeben. Super Anna, darin stellst du sicher noch einen Weltrekord auf! Ich könnte mich selber watschen und erwartete einen Kommentar von Seiten Chris. Aber er fragte nur noch einmal was ich ihnen erzählen wollte. "Unsere Begegnung mit zwei Mädchen, die dich vermisst haben..." Ich zog mit der Fußspitze unsichtbare Kreise auf die Straße. "Was haben die gesagt?" Chris schaute sich kurz um. "Sie haben gefragt wo denn ihr 'Chris-Schatzilein' wäre! Am liebsten hätt ich der eine rein gehauen ey! Und dann einfach weggegangen ohne sie nochmal anzuschauen oder ein kleines wenig Mitleid zu empfinden oder ein schlechtes Gewissen zu haben! Aber das konnt ich ja nicht machen, weil sich Fans eigentlich nicht untereinander bekriegen, also hab ichs gelassen..." Der noch 17-jährige grinste mich an. "Wieso hättest du sie geschlagen?" Ich stammelte etwas herum, aber gerade als ich zu einer halbwegs akzeptablen Antwort ansetzen wollte, zog Chris mich hoch und zerrte mich an der Hand hinter sich her. "Was soll das, verdammt?!" Hinter mir ertönte Kreischen. Lautes Kreischen. Das war die Antwort. "Wieso rennst du vor deinen Fans weg?!" Der Kölner schubste mich unsanft gegen eine Wand und stellte sich neben mich. "Weil ich keinen Bock hab zu posieren! Auch nem Star kann sowas mal auf die Nerven gehen, weißte?" Ich ging in die Hocke und hielt mir meine wieder schmerzende Schulter. "Hast dir weh getan? Oder ich dir? Sorry!" Chris kniete sich neben mich und blickte sich nochmal nach allen Seiten um. "Tut mir Leid... Is es sehr schlimm?" Er sah mich besorgt an. "Ach nicht so wild, Chris! Lass uns wieder zu den andern gehen, ja?" Ich stand auf, rieb nochmal kurz an meiner Schulter, die noch etwas wehtat, und ging hinter der Mauer hervor Richtung Burger King. Chris folgte mir wohl, denn als wir wieder bei den anderen Jungs waren, die immernoch Autogramme gaben, stand er neben mir und grinste mal wieder. Die Mädchen die uns verfolgt hatten, hatten wir wohl erfolgreich abgeschüttelt, echt unintelligent solche Fans. (xDD)

Ich gesellte mich zu Kathi, die etwas Abseits stand und wehmütig Mikel dabei zusah wie er den noch übrigen Fans Autogramme gab. "Wo wart ihr?" Sie wandte den Blick nicht von ihrem Schwarm und schien etwas angespannt. "Wir sind geflüchtet..." Meine Freundin nickte langsam, es legte sich ein breites Lächeln auf ihre Lippen, ihre Stirn wies keine Falten des anstrengenden Beobachtens mehr auf und sie hüpfte vergnügt zu Mikel, der sie herangewunken hatte. Wie nicht mal ein Tag mit US\$ sie verändert hatte... Ich spürte ein Stechen in meiner Schulter und zuckte kurz zusammen. Oh, man das tat zwischendurch ganz schön weh!

"Anna!" Ich hob den Kopf und sah einen wild winkenden Izzy und die anderen Jungs,

zu denen ich gleich hinlief. "What's up, Izzy?" Er erklärte wir würden gleich zum Flughafen fahren, dort schnell was essen und dann gleich nach Berlin fliegen. "Is it okay?"

"Sure!" Ich lächelte in die Runde und mir entging Chris' immernoch besorgter Blick nicht. Aber ich ging darauf nicht ein, ich wollte kein Mitleid oder Hilfe. Schließlich war es auch meine eigene Schuld! Wahrscheinlich ist das sowieso nur eine kleine Verstauchung!, redete ich mir ein. Das wird schon besser werden!

Wir begaben uns zum Auto, aber da ja nicht alle reinpassten hielten wir noch ein Taxi an. (gibts sowas? ein taxi anhalten? scho oda? xD) "Wer fährt bei mir mit?" Jay sah uns an. "Gut, dann fahr ich bei dir mit!" Mikel ließ sich auf den Beifahrersitz fallen und, so schnell konnte man nicht schauen, saß Kathi fröhlich auf der Rückbank. Ich schlüpfte neben meine Freundin und murmelte ein: "Ich fahr mit..." Chris und Richie stiegen in das Taxi und Izzy rutschte neben mich auf den Sitz. Jay drehte das Radio auf und sang mit. Eigentlich war mir der Brite nie sonderlich symphatisch gewesen, doch jetzt als er da saß und sang, fand ich ihn richtig nett, irgendwie. Ich war schon immer überzeugt davon, dass er super singen konnte und jetzt mochte ich ihn richtig! Meine Schwestern werden mich umbringen wenn ich ihnen das erzähle... Die Kleinere liebte Mikel, die Große stand auf Izzy und die andern gingen ihnen sozusagen am Arsch vorbei! Wir hatten uns schon oft in die Wolle gekriegt, wenn ich darauf bestand Chris sei der geilste und beste und sie einen anderen Standpunkt vertraten. Meistens verloren sie, weil sie US\$ nicht studiert hatten, sowie ich! (xDDD)

Als ich an diesem Punkt meiner Überlegungen angekommen war, waren wir auch angekommen. Wir stiegen aus, Izzy feixte gleich wieder mit Richie, der aus dem anderen Wagen stieg, meine Freundin unterhielt sich mal wieder mit Mikel, Jay übergab die Autoschlüssel an irgendeinen Typen den ich nicht kannte, der den BMW wegfuhr und Chris hatte vorher unsere Koffer und unsere Rucksäcke aus dem Auto gehieft. "Danke, Chris!" Ich lächelte ihn lieb an und setzte meinen Rucksack auf, nachdem ich meine Jeans hochgekrempelt und meine Jeansjacke in den Eastpack gestopft hatte. Es war wirklich furchtbar heiß!

Ich zog meinen Rolli hinter mir her und in dem Flughafengebäude checkten die Jungs erstmal unser Gepäck ein und veranlassten es zu ihrem Gepäck zu packen. Das war kein Problem, schließlich waren die Jungs Popstars! Okay, es war kein Problem mehr, nachdem Richie der Tochter der Diensthabenden Schalterfrau, ein Autogramm schrieb und sie ein Foto von ihm und dann noch eins von den Jungs machte. Danach suchten wir uns ein kleines Restaurant, eher ein Café, setzten uns an einen Tisch und bestellten jeder eine Kleinigkeit zu essen und eine Flasche Sprite. Nach der kleinen Stärkung durften wir den Flieger schon betreten.

"Ihr fliegt ja so wie die normalen Leute!", stellte ich etwas enttäuscht fest. Richie lachte. "Na klar, wir fliegen so viel, dass das so was von teuer wär, wenn wir immer erste Klasse fliegen würden oder mit dem Privatflugzeug. Sooo viel Geld haben nämlich auch nich!" Er zwinkerte und setzte sich ans Fenster. Ich rutschte daneben und (schonwieder ein zufall! es leben die zufälle! xDD) ließ sich Chris neben mir nieder. Jetzt saß ich zwischen den zwei Blondes und alberte mit Richie herum. "Entschuldigen Sie, aber ich muss Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie sich beim Start und der Landung anschnallen müssen!" Eine Flugbegleiterin stand neben unserer Reihe und sah uns mahnend an. Richie und ich nickten im Gleichtakt und schnallten uns brav an. Die junge Frau lächelte, verschwand wieder und Richie und ich brachen in lautes Gelächter aus. Chris zog eine Augenbraue hoch und schüttelte leicht den Kopf. "Ihr seid ja verrückt!"

"Nein, Chrissi, nur gut drauf!" Richie strubbelte seinem Bandkollegen so gut es ging, ich saß ja zwischen ihnen, durch die Haare. Chris schlug seine Hand weg und verschränkte die Arme. "Sei nicht beleidigt Chris! Das war doch nicht böse gemeint!" Ich lächelte ihn an, aber er meinte bloß, wir sollten uns nicht wie kleine Kinder aufführen. Richie grinste mich an, wie eine Aufforderung weiter mit ihm Mist zu machen. Ich schüttelte den Kopf und flüsterte ihm zu, wir könnten in der WG viel besser rumalbern und, dass das Flugzeug wirklich nicht besonders geeignet dafür war. Richie nickte zustimmend machte aber ein ziemlich enttäuschtes Gesicht. "Ach komm Richie! Ich versprech dir auch, dass wir gleich wenn wir da sind Mist anstellen, okay?" Ich grinste und Richie war wieder glücklich.

Nach ein paar Minuten Stille, fragte mich Chris, wie ich es geschafft hatte, dass Richie leise war. Ich warf erst ihm dann Richie einen Blick zu. Der Jüngste saß ruhig da und hörte mit meinen Kopfhörern, die ich ihm geliehen hatte, Bordradio. Ich wandte mich wieder Chris zu. "Ich hab ihm gesagt, wir albern weiter, wenn wir in Berlin sind... Wieso?" Chris grinste und ich hätte ihm am liebsten in die Wange geknufft, denn seine Grübchen waren einfach nur zu süß! Ich knuffte ihn aber nicht, sondern lächelte nur. "Weil Richie sonst nie besonders ruhig is, deswegen! Und das mit dem rumalbern in Berlin... Daraus wird wohl nichts!" Ich verschränkte die Arme, wie er zuvor. "Wieso nich?"

"Weil Jay euch spätestens dann in eure Zimmer sperren wird, wenn ihr euch mit Izzy verbündet! Denn der hat schon so einiges runtergeschmissen wenn er einen von uns durch die Wohnung gejagt oder mit Mikel und Richie verstecken gespielt hatte." Ich lachte kurz. "Is ja geil! Izzy ja noch verrückter als ich dachte! Verstecken... Wie ein kleines Kind!"

"Und wie du und Richie!" Ich tat beleidigt und drehte den Kopf demonstrativ in eine andere Richtung. Er lachte und hätte wohl noch länger gelacht, wenn der Pilot nicht die Landung ansagte. Richie stopfte meine Kopfhörer wieder in meinen Rucksack und grinste mich an.

Als wir aus dem Flugzeug stiegen und das Flughafengebäude betraten fingen die ersten Mädchen schon zu kreischen an. Zum Glück warteten hier in Berlin schon ein paar Bodyguards der Jungs und brachten uns durch die Menge sicher zu einem Bus, in den wir gerade so reinpassten. Unser Gepäck würden sie uns nachliefern, wie ich von Jay erfuhr. Bis wir in der WG waren dauerte es nicht lange. Bei Big in America konnte man sie ja schon kurz sehen, aber in echt war sie noch geiler! Meine Freundin und ich sahen uns erstaunt um. "Is ja krass..." Ich wollte durch den breiten Flur gehen, aber Jay hielt meinen Arm fest und sagte streng, ich solle erst meine Schuhe ausziehen. Ich murmelte ein "Na gut..." und schlüpfte aus meinen Turnschuhen. Als ich das Wohnzimmer, mit Fernseher und Stereoanlage, das Esszimmer und die Küche inspiziert hatte, was übrigens alles in einem war, (ich mein des is halt sone offene raumteilung... versteht ihr? xD) schmiss ich mich aufs Sofa neben Mikel, der schon seit wir ankamen dort saß und fragte gut gelaunt, wer mir mein Zimmer zeigen würde. "Ich bin viel zu kaputt... Frag mal Izzy oder Richie! Chris oder Jay kannst du auch fragen!", grinste Mikel und ich begab mich kichernd in die angrenzende Küche, in der Jay, Kathi und Izzy standen. "Hey Kathi, warum bist du nicht bei Mikel?", zog ich sie auf. Die Blonde zeigte kurz die Zunge und verschwand dann hüpfend im Wohnzimmer. "Jungs, könnt ihr mir mal mein Zimmer zeigen?"

"Izzy, mach du mal..." Jay schmierte wohl gerade Brote. Bevor ich Izzy hinter in den Gang und dann nach oben folgte schnappte ich mir eines von dem Brett und grinste

frech. Jay schlug mir leicht an die Seite und lachte. Auf der Treppe stand Izzy und rief mich schon ungeduldig. "Ich komm ja...", meinte ich kauend und nahm immer zwei Stufen auf einmal. Gerade als ich von Izzy nur noch zwei Stufen entfernt war sprang er ganz nach oben und verschwand in irgendeinem Zimmer, leider konnte ich nicht so schnell schauen wie er war. (ich lahme ente! xDD) "Na toll..." Ich stapfte die restlichen Stufen nach oben und klopfte an eine Zimmertür. Von innen hörte ich ein "Ja?!", also öffnete ich und lugte hinein. "Sorry, wollt nich stören, such nur grad Izzy!", rief ich Richie zu, der auf seinem Bett lag und jetzt auf mich zukam. "Ich helf dir suchen und dann tun wir was gegen unsere langeweile!" Ich nickte und klopfte gleich an die nächste Tür, doch Richie riss sie ohne eine Antwort abzuwarten auf und ging rein. Ich ihm nach. "Man, kannst nich anklopfen, oder was?!"

"Wir haben geklopft, Chris!" Richie grinste ihn an und ging, nachdem er einen kurzen Blick in das Zimmer geworfen hatte, wieder raus. Chris funkelte mich von seinem Bett aus wütend an. Er schrieb wohl grade einen Gruß an die Leser irgendeiner Zeitschrift in sein Notizbuck, welches ich zu gerne einmal lesen würde. "Sorry, ich hätt gewartet, aber Richie..." Ich zeigte hinter mich. "Du könntest ihm mal bisschen bessere Manieren beibringen in der Woche, was hälste davon?" Ich fing an zu grinsen. "Was krieg ich dafür?" Chris grinste mich an. "Darüber lässt sich reden!" Ich lachte ihn an und verschwand dann wieder, um auf dem Gang Izzy in die Arme zu laufen. "Gefunden!", schrie ich und hielt Izzy am Arm fest. "Verdammt!" Izzy trat einmal mit dem Fuß auf und Richie stürmte aus dem Zimmer am Ende des Gangs. "Das is übrigens dein Zimmer!" Er zeigte in das Zimmer, in dem er sich gerade noch befunden hatte. Kaum hatte er das gesagt hatte ich Izzy losgelassen und war in dem Raum verschwunden. Unter dem Fenster stand ein Schreibtisch, daneben eine Komode, an der anderen Wand zwei Betten, die in den Raum ragten, daneben kleine Tischchen und gegenüber der Betten noch eine Kommode mit Fernseher und DVD-Player. Neben dem zweiten Tisch befand sich eine Tür zu der ich jetzt neugierig ging und hinein schlich. "Cool! Ein begehbarer Kleiderschrank!" Ich tanzte in dem Zimmer rum und ließ mich dann auf eines der Betten fallen.

"Hier schlaf ich!", rief ich Kathi entgegen, die jetzt auch nach oben kam, und legte mich besitzergreifend auf das Bett. Kaum hatte Kathi das Zimmer betreten rief Jay von unten, es gäbe gleich was zu essen. Sofort sprang ich auf und rannte die Treppe runter, wohl zu schnell, denn die letzten paar Stufen rutschte ich und landete auf dem Rücken. "Autsch..." Ich rieb mir den Kopf und aus der Küche kamen schon die Jungs zu mir. "Alles in Ordnung?" Jay kniete sich zu mir runter und sah mich besorgt an. "Ja, alles gut..." Mikel lachte. "Was gibts denn da zu lachen?" Ich warf ihm einen bösen Blick zu und er erklärte: "Du siehst recht amüsant aus, wie du da rittlings halb am Boden, halb auf der Treppe liegst! Mehr nich!"

"Das hat aber wehgetan, du Depp!" Ich strafte Mikel mit einem gespielt giftigen Blick. "Lasst uns essen, ich hab Hunger!" Damit sprang ich auf und bewegte mich in Richtung Küche. Die Jungs warfen sich gegenseitig noch einen Blick zu und setzten sich dann in der Küche zu mir an den Tisch. Ich schob mir ein Häppchen in den Mund und meinte murmelt: "Wo is eigentlich Kathi geblieben?" Ich sah Mikel fragend an und schob mir noch ein Stück Brot in den Mund. "Was schaust du MICH so an? Ich hab keine Ahnung wo sie steckt..." Er drehte seinen Kopf, aber ich konnte trotzdem einen Hauch von Rot in seinem Gesicht erkennen. "Sie is noch oben, glaub ich." Izzy holte sich ein Glas aus einem der Schränke über der Arbeitsfläche und ließ es mit Wasser voll laufen. "Und wieso kommt sie nich runter?" Ich steckte mir noch ein Häppchen in den Mund. "Wieso fragst du das? Du bist doch ihre Freundin, schau halt nach!" Mikel stand auf und

öffnete einen der Schränke. "Haben wir keine Schokolade mehr?!" Ich schnappte mir noch ein Brot und trabte vergnügt die Treppe hinauf in unser Zimmer. "Kathi?" Meine Freundin lag auf ihrem Bett und schlief friedlich. Ich grinste, deckte sie so gut es ging zu, schloss hinter mir die Tür und ging wieder in die Küche. "Und wo ist sie?" Mikel sah mich fragend an und ich grinste. "Sie schläft!"

"Willst du was trinken?" Jay hielt mir ein Glas Orangensaft hin, welches ich in einem Zug leerte. "Danke, Jay! Was machen wir jetzt Jungs?" Richie grinste mich an. "Wir spielen was!" Jay bekam große Augen vor Entsetzen. "Nein! In dieser Wohnung wird nicht mehr gespielt, Rich!" Der Jüngste zog ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter und verschränkte schmollend die Arme vor der Brust. "Menno..."

"Lasst uns fernsehen!" Chris schnappte sich eine Flasche Wasser von dem Tisch und ließ sich aufs Sofa fallen. "Ja fernsehen!" Ich rannte zu Chris und schmiss mich neben ihn auf die Couch. "Ich würd lieber weggehen! Schließlich haben wir nicht oft ne ganze Woche fast keine Termine!" Izzy schlüpfte in seine Schuhe und seine Jacke und sah uns erwartungsvoll an. Richie nickte begeistert und tat es ihm gleich. Mikel wollte wegen Kathi hierbleiben und Jay musste wohl oder übel wegen dem minderjährigen Richie mitgehen, der mich mit seinem Hundeblick bat, auch mitzukommen. Chris seufzte und ich sah ihn flehend an. "Bitte, bitte, komm auch mit Chris!"

"Was für ein Blick!", grinste Richie jetzt und ich sprang auf. "Super Chris! Komm!" Der Blonde stand grummelnd auf und zog sich an. Ich stand bereits fertig an der Tür und wartete ungeduldig. "Wie leicht man dich für was begeistern kann!", meinte Izzy und machte die Tür auf. "Gehen wir ins Picollo (selbst 'erfunden', keine ahnung obs das in Berlin gibt xDD)?" Richie nickte begeistert und setzte sich in Bewegung. Wir anderen hinter ihm her. Ich hüpfte die paar Stufen, die von der WG zur Straße führten, nach unten und grinste breit. Viele Mädchen wünschen sich, dass sie mit US\$ weggehen können, sie würden sogar alles dafür tun sie nur einmal zu treffen! Und ich durfte das. Eine ganze Woche lang, sieben Tage! Das war einfach nur unglaublich! "An was denkst du?" Chris ging neben mir her, die Hände in den Hosentaschen, und sah mich fragend an. "Daran, dass das alles ziemlich unwirklich ist... Also unwirklich erscheint! Ich hätt mir nicht erträumt, ne Woche mit euch überall hinzugehen und überhaupt hätt ich nie gedacht, dass ich euch mal treff!" Ich lächelte den Blondinen an und er fing an zu grinsen. "Jetzt isst es aber so, nicht?" Chris richtete seinen Blick nach vorne und ich nickte. "Ja, sieht so aus..."

Die nächste Zeit sagten wir nichts. Ich wusste nicht was ich sagen sollte und Chris hatte wohl keine Lust zu reden, und weil ich ihn auch nicht mit Smalltalk nerven wollte, hielt ich lieber meine Klappe...

Vor dem Picollo blieben wir stehen und Jay sah mich durchdringend an, so sah er ziemlich angsteinflößend aus. "Da ich die Verantwortung trage, trinkst du nicht mehr als ein Bier." Ich schüttelte angewiedert den Kopf. Bier schmeckte mir sowieso nicht! "Du machst mit niemandem rum und du bleibst immer in der Nähe von einem von uns! Nur, dass das klar ist!" Er klopfte mir breit grinsend auf die Schulter und verschwand dann drinnen. "Das sagt er immer zu dem oder der Jüngsten!", lachte Izzy mich an und ging seinem Kumpel nach. "Okay..." Richie nahm mich an die Hand und zog mich ebenfalls in den Innenraum des Gebäudes. "Ich pass auf dich auf!" Der Blonde grinste und schob mich auf einen Hocker an der Bar. Ich sah mich neugierig um. In so einem Schuppen war ich noch nie zuvor! Es war eine krasse Atmosphäre. Lichter blitzen immer wieder auf und auf der Tanzfläche tummelten sich eine Menge Leute. Gegen die Mädchen, die tanzten, sah ich richtig schmutzig aus mit meinen Jeans und meinem Top. Außerdem stöckelten die alle auf Absätzen aller Größen herum. "Hello?"

Is somebody at home?" Richie fuchtelte mir mit der Hand vor den Augen herum und ich wandte meinen Blick schnell zu ihm. "Yeah, I'm here!" Er lachte und hielt mir ein Glas hin. Ich nahm einen Schluck davon und stellte fest, dass es Cola war. Rich würde mir bestimmt kein Bier bestellen, dafür war er zu gut erzogen!

Nach einer Weile ließ ich meinen Blick wieder schweifen und entdeckte Chris, Jay und Izzy wie sie von ein paar Mädchen umschwärmt und übelst angebaggert wurden. Ihr Outfit war mehr als nur 'freizügig', sie hatten fast nichts an. Hotpants und ein Bikinioberteil, das wars. Und eine von denen saß auf Chris' Schoß. Er grinste und ich hätte die brasilianische Schönheit gerne aus dem Lokal gekickt! Ich leerte mein Glas in einem Zug und stellte es auf die Theke. "Noch eine bitte!" Der Barkeeper schenkte mir mit einem Machogrinsen nach und ich lächelte gezwungen. "Danke!" Schon war das Glas wieder halb leer. "Beruhig dich! Er hat noch nie was mit Club-Flirts angefangen!" Der 17-jährige lächelte mich an und ich fühlte wie mir das Blut in den Kopf schoss. "W-wie? W-was?", stotterte ich etwas unbeholfen und aus dem Lächeln wurde mehr und mehr ein Grinsen. "Sogar ein Blinder mit Krückstock merkt, dass du was von meinem Kumpel willst!" Spätestens jetzt hätte ich wahrscheinlich einer überreifen Tomate Konkurrenz machen können. "Wirklich?" Der Blonde nickte. "Wirklich." Ich lächelte etwas verunsichert und versuchte meine Gesichtsfarbe wieder auf Normalzustand zu bringen. Das einigermaßen geschafft fragte mich Rich, mit Seitenblick auf Chris, ob ich nicht tanzen wolle. "Na klar!" Ich schwang mich vom Barhocker, nahm seine Hand und zog ihn auf die Tanzfläche. Doch kaum standen wir da, war das Lied, wozu man richtig abgehen konnte, aus und ein langsamer Song wurde gespielt. Ich sah Richie an, der grinste und seine Arme um meine Taille legte. Ich schielte kurz zu Chris, legte dann meine Arme um Richies Hals, lehnte den Kopf an seine Schulter und wir bewegten uns im Takt im Kreis. (es is ganz schön schwer sowas zu schreiben... vorallem wenn man wie ich noch zu jung is um es mal erlebt zu haben oO) Ich genoss es an seiner Schulter zu lehnen, außerdem roch er verdammt gut! Leider war dieses Lied meiner Meinung nach zu schnell aus und es kam, wie es kommen musste, Techno. "Och nee..." Ich zerrte den perplexen Sänger wieder zur Bar, schüttete mir meine Cola runter und legte etwas Geld auf den Tresen. Mit einem "Stimmt so!" zog ich Richie zu den Jungs. Die Mädchen, welche vorher noch heftigst gebaggert hatten, suchten sich jetzt andere Gäste.

"Guys?" Die fünf sahen mich gespannt an. "Let's go!" Jay grinste mich fröhlich an und nickte ein paar mal, bevor er aufstand und einen Arm um meine Schultern legte. Doch die anderen schienen nicht so begeistert zu sein. Izzy motzte rum, er sei volljährig und bleibe noch. Das war für mich kein Problem, hauptsache ich kam nach Hause, denn nicht nur die Musik strapazierte meine Nerven sondern inzwischen auch die Leute, die außer uns in der Bar waren. Saufen sich zu und fassen einem dann beim vorbeigehen sonstwohin! (haha, ich bin so bin ich grade drauf! x3)

Richie murmelte auch ein paar Worte des Unverständnisses, zog dann aber mit Jay und mir ab. Izzy und Chris wollten sich einen schönen Abend in der Bar machen. In dem Moment als wir durch die Tür das Freie betraten, hörte ich den vertrauten Klingelton meines Handys, die erste Single von US5 'Maria'. Die Jungs grinsten mich an und ich zog mein Mobiltelefon aus der Hosentasche. Mit etwas erröteten Wangen meldete ich mich. "Was?" Eine total verwirrte Freundin war am anderen Telefon und redete Pausenlos auf mich ein. "Beruhig dich mal!", schrie ich in das Gerät und bat Kathi mir alles langsam zu erklären. Als sie fertig war, wusste ich was los war: Sie war total geschockt weil sie mit Mikel alleine zuhause war, erstens. Zweitens wisse sie nicht was sie anstellen sollte wenn er sie lieb anguckt, was schon öfters passiert sein

sollte. Und drittens rannte sie jetzt schon seit geraumer Zeit im Bad auf und ab und versuchte mich zu erreichen. "Tut mir Leid, wir warn grad in ner Bar und ich hab nichts verstanden. Aber zu deinem Problem: Wenn er dich anlächelt, lächle zurück. Und komm aus dem Bad raus, es kommt nich besonders gut wenn du dich einschließt. Das Wichtigste aber is: Lass dich auf nichts ein, was du später bereuen würdest! Ich wünsch dir noch nen schönen Abend, wir kommen gleich!" Ohne abzuwarten was meine Freundin noch zu sagen hatte, beendete ich das Gespräch und schaltete mein Handy aus. "Die hat Probleme....", seufzte ich vor mich hin und setzte mich in Bewegung. "Wer warn das?" Jay war mit einem Schritt bei mir und sah mich an, Richie ging auf der anderen Seite neben mir. "Kathi."

"Was wollte sie?" Richie zog die Augenbrauen zusammen und legte den Kopf ein wenig schief. "Sie wollte wissen, was man in bestimmten Situationen macht!", grinste ich und fragte gleich um ein anderes Thema anzuschneiden, ob wir jetzt gleich nach hause gehen würden. "Kommt drauf an..." Jay warf einen Blick auf seine Uhr. "Erst 11... Heut wären jedenfalls ne Menge Partys in der Stadt!" Ich seufzte und meinte, ich würde lieber nachhause gehen. Auf die Frage von Richie, weshalb denn, antwortete ich nur: "Warn langer Tag..."

Ich hoff ihr seid nich allzu sauer, wenn ich jetzt aufhör? Is aba länger geworden diesmal ne? ^.~

Ich freu mich auf eure Kommis, die ihr mir hoffentlich schreiben werdet xDD

Bis nächstes Mal also! *winkZ*

HEAMD!

kiss@all

knuddel

Eure Heiji-chan

Kapitel 4: Happy Birthday!

hoi, meine großen xD

hab urre lang beraucht ne? naja jetzt is kappi ja da...
will mich nochmal für eure ganzen lieben kommis bedanken!!
ihr seid echt die besten!
euch niederknuddel
ich hab euch urre lieb und hoff ihr bleibt der ff treu ;)

viel vergnügen beim lesen leute xD

4.Kapitel: Happy Birthday!

Zehn Minuten später betraten wir die WG der Jungs und ich war sehr froh eine Jacke dabeigehabt zu haben. Es war Nachts schweine kalt draußen! In der WG herrschte Stille. Ich zog meine Schuhe aus, schmiss meine Jacke in die Ecke und lugte ins Wohnzimmer. Dort auf dem Sofa saß Mikel, neben ihm Kathi und der Junge hatte einen Arm um sie gelegt. Recht süß sahen die beiden so aus und Richie ließ auch gleich seinen Kommentar dazu ab, als er es sah. "Nein wie süß!" Er grinste mich an und ich stieß in sanft in seine Rippe, bevor ich ihn da rauszog. Ich schleppte ihn an der Küche vorbei, rief ein "Nacht, und schlaf gut!" zu Jay, der darin saß und zerrte Richie weiter nach oben. "Was solln das jetzt?", fuhr er mich an. "Nichts, aber ich will noch nich schlafen und wenn du unten bleiben würdest, würde ich vor Langeweile sterben! Machst du noch was mit mir?" Ich sah ihn lieb an und der Blonde lächelte total süß. "Na klar, Kleine!" Ich schlug ihm an den Arm und er lachte kurz. Fragend blickte ich den Älteren an. Eigentlich brannten ziemlich viele Fragen unter meinen Fingernägeln, die ich ihm sofort stellen würde, wenn er nicht davon ausginge jetzt verstecken oder ähnliches zu spielen. "Ähm... Könntest du... ähm... mir ein paar Fragen beantworten?" Ich blinzelte ein paar mal und sah dann zu ihm nach oben. "Bitte...?" Richie seufzte leise, zog mich in sein Zimmer und schubste mich auf sein Bett. Er selbst setzte sich neben mich. "Schieß los..." Ich schaute zuerst etwas perplex, redete dann aber einfach drauf los und vergas die Zeit....

"Danke Rich, du bist ein Schatz!" Ich drückte den Blonden kurz und bewegte mich zur Tür. "Träum süß!" Ich warf ihm ein Lächeln zu und verschwand in meinem Zimmer. Dort zerrte ich zuerst ein US5-Shirt und schwarze Hot-pants aus meinem Koffer und zog mich schnell um. Mit Zahnbürste und restlichem Waschzeug verschwand ich dann ins Bad. Gerade als ich meine Zahnbürste in den Mund steckte und anfang zu putzen hörte ich einen grellen Schrei von unten. Kathi musste bemerkt haben, dass sie neben Mikel saß. Ich spülte meine Zahnbürste ab, als meine Freundin mit den drei Jungs im

Schlepptau reingerannt kam. "ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG SÜßE!" Sie fiel mir um den Hals und grinste. Ich blinzelte erschrocken und drückte sie dann fest. "Danke, Süße!"

Mikel grinste mich lieb an, schüttelte mir die Hand und wünschte mir ebenfalls alles Gute. Jay tats ihm gleich und Richie umarmte mich kurz. Ich wusste gar nicht was ich sagen sollte, also drückte ich alle nach der Reihe nochmal an mich. "Ihr seid alle so süß Leute, danke schön!"

"Jetzt biste au endlich 15, das muss doch gefeiert werden oder?!" Kathi nahm meine Hand und zog mich nach unten, wo sie mich auf die Couch schubste. "Was wirdn das?" Ich schaute sie an und legte den Kopf etwas schief. "Wart mal kurz, bitte!" Sie verschwand und lief in die Küche zu den Jungs. Ich lehnte mich zurück und schloss die Augen. Wär Chris noch hier, wärs perfekt...

"Happy Birthday!" Ich schoss nach oben und starrte zur Tür in der Jay, Mikel, Richie und Kathi mit improvisierter Geburtstagstorte standen. "Eigentlich wollten wir den Kuchen morgen früh zum Frühstück essen, aber na ja.." Mikel zuckte mit den Schultern und grinste schief. "Ich weiß gar nich was ich sagen soll..." Meine Augen leuchteten, mein Herz schlug Purzelbäume und ich fühlte mich echt gut! Auch wenn das nur ein kleiner, gekaufter Kuchen mit ein paar Kerzen drauf war, war ich schier überwältigt. Da standen tatsächlich drei echte Boygroupmember vor mir und wünschten mir alles Gute zum Geburtstag! Das war doch ein Traum oder? Ich träumte das doch gerade alles, wie sollte es denn sonst gehen? Wie konnte so etwas ausgerechnet mir passieren?

"Hast du irgendwas?" Kathi blinzelte überrascht. "Ich... Ich... Ich find das alles nur so sau lieb von euch!" Ich strich mir eine Strähne hinters Ohr und sah die vier der Reihe nach an. "Ihr seid doch echt die Allerbesten!" Ich grinste breit und ging auf sie zu. "Danke nochmal!" Den Kuchen in einer Hand balancierend schwankte ich in die Küche. "Ich will jetzt Kuchen essen!" Richie setzte sich mit strahlenden Augen an den Tisch. "Ich auch!" Jay lachte und meinte, es sei schon zu spät um den Kuchen noch zu essen. "Vielleicht können wir ihn ja doch Morgen essen oder nich?" Er sah mich an. Ich seufzte. "Na gut... Aber ich bekomm des größte Stück!" Unter den großen Protesten von Richie und Mikel stimmte Jay schließlich zu und Richie zog einen Schmollmund der sich gewaschen hatte! Meine Freundin aus Österreich wäre spätestens jetzt dahingeschmolzen und ich hätte sie vom Boden kratzen können... (*sabi anlins**grins*) Aber sie war ja nicht hier... Und kaum dachte ich an sie hörte ich mein Handy von oben dudeln, welches ich nach unserer Ankuft hier wieder angeschalten hatte. Ich guckte kurz und rannte dann einfach nach oben, ohne ein Wort zu sagen. Im Zimmer stürzte ich auf mein Bett, mein Handy fiel runter, Ich rutschte auch halb von der Matratze, fischte das immernoch klingelnde Mobiltelefon unter dem Bett hervor und ging außer Atem ran. (wasn langer satz *o*)

"Alles alles Liebe und Gute zum Geb meine Kleine! Was stellst du so an grade?!" Das war sie doch! Und da sollte nochmal einer behaupten ich und meine Sabi konnten keine Gedanken übertragen! "Danke Mäuschen! Naja, ich lieg grad so auf meim Bett und hab eben noch mit den Jungs geredet un du?" Ein Grinsen huschte über mein Gesicht als meine Freundin zu Kreischen anfang. "Oh mein Gott! Du bist schon in Berlin?! Wie sin die Jungs?! Sieht Richie wirklich besser aus als im Fernsehen?! Sag schon!" So viele Fragen auf einmal! War ja auch unser Thema Nummer eins seit Wochen, wenn wir telefonierten oder chatteten. "Ja ich bin in Berlin! Die Jungs sin fabelhaft! Sie haben mir eben voll süß zum Geb gratuliert! Mit Kuchen un so! Echt knuffig! Richie? Puhhh, da sag ich lieber nichts... Der is echt allererste Sahne! Und Chris

erst! Supernett und echt sau hübsch!" Ich kam aus dem Schwärmen überhaupt nicht mehr raus und nach ungefähr einer halben Stunde, in der ich pausenlos erzählt hatte und Sabi ihren Neid und ihre Mitfreude zum Ausdruck gebracht hatte, kam ein grinsender Richie ins Zimmer. "Sabi?", unterbrach ich meine Freundin. "Richie is da..." Das Mädchen sagte zuerst gar nichts, dann stotterte sie ein: "Na und?"

Der blonde Jungs setzte sich neben mich und ich meinte zu Sabi, ich gebe ihr Richie mal. Ich reichte dem 17-Jährigen das Handy und hörte noch laute Proteste meiner Freundin, die allerdings verstummten als Richie sich mit einem fröhlichen "What's up? It's Richie here!" meldete. Ich krabbelte unter die Decke und lauschte meinem Kumpel noch ein paar Minuten, wie er auf Englisch mit meiner Freundin telefonierte. Dann schlief ich erschöpft aber glücklich ein...

Am nächsten Morgen kitzelten mich warme Sonnenstrahlen wach. Ich kniff die Augen zusammen, kuschelte mich wieder in die Decke und drehte mich nocheinmal um.

Kurz darauf saß ich in meinem Bett und strich mir müde über die Augen. "Kathi...?" Ein Blick durchs Zimmer der mir verriet, dass sie nicht hier war. "Na klasse..." Ich schnappte mir die Fernbedienung für den Fernseher vom Nachttischchen und zappte mich durch die Kanäle. RTL? Scheiße... Pro7? Scheiße... Viva? Loveline... War in Ordnung! Also beließ ich es bei Viva und räumte meinen Koffer aus. Ich stapelte Shirts, Tops, Hosen, Röcke, alles Mögliche eben in dem Schrank und sang bei manchen Liedern mit.

Ich würde ja zu gerne wissen wo Kathi war? Und was Richie noch mit meiner Freundin geredet hatte? Vielleicht hatten sie ein Treffen ausgemacht wenn US5 das nächste Mal in Wien waren? Oder sollte sie herkommen? Das wär ja mal 'ne Nachricht!

Ich hielt inne und sah meine Klamotten an. Viel zu viel für eine Woche... Aber wer wusste schon was man alles brauchen würde und wofür? Oder vielleicht auch nicht unbedingt brauchen würde... Ich grinste, mir Sachen ausmalend, die hier nicht genannt werden dürfen denke ich, vor mich hin.

Als ich mit der Packerei fertig war schnappte ich mir meine Lieblingsjeans, Top und Unterwäsche, lugte auf den Gang und sah mich um. "Leute?!" Keine Antwort. Da war ja weit und breit kein Mensch! Naja war ja eigentlich egal... Ich hüpfte ins Badezimmer und schälte mich aus meinen Schlafsachen. Dann stieg ich in die Dusche und ließ das angenehm warme Wasser auf meine Schultern prasseln. Langsam gewöhnte ich mich richtig an den Gedanken hier zu sein, nein ich freundete mich sogar mit ihm an.

Ich schäumte meine Haare mit Shampoo ein und spühlte sie dann gründlich wieder aus.

Wann Chris wohl gestern wieder zurück gekommen war? War er überhaupt wieder her gekommen oder gleich mit irgendeinem der Mädchen mitgegangen? Ich hüllte mich in das bereitgelegte Handtuch und schaute in den großen Spiegel über den Waschbecken. Konnte mir doch eigentlich egal sein oder? Er war nicht mein Eigentum und schon gar mein Freund! Ich kannte ihn gerade mal seit einem knappen Tag und hatte vorher nur kurz mit ihm telefoniert mehr aber auch nicht. Da kannte ich Mikel sogar besser! Ihn kannte ich schon fast zu gut. Hatte sogar durchschaut, dass er meine Freundin total süß fand... Aber das war ja auch nicht allzu schwer zu erkennen.

Ein lautes -BAMM- riss mich aus meinen Gedanken. Ich zog mich flink an, stulpte das Handtuch über den Kopf und öffnete die Tür. Mit großen Schritten lief ich die Treppen runter und hielt nach den anderen Ausschau.

"Jungs?!" Meine Beine trugen mich in die Küche. An den Türrahmen gelehnt sah ich Richie und Chris zu wie sie, um eine Packung Cornflakes streitend, am Boden lagen und sich rauften.

"Gib her!" - "Vergiss es!" Schienen mich nicht zu sehen. Ich grinste. "Morgen!"

Die beiden sahen überrascht auf und blinzelten. "Morgen..." Richie kratzte sich verlegen am Kopf und ließ die Cornflakespackung los, so dass Chris, überrascht von dem Nachgeben seines Kollegen, nach hinten fiel.

"Bastard..." Murrend betastete der Kölner seinen blonden Wuschelkopf. Richie war inzwischen aufgestanden und drehte sich grinsend zu der Arbeitsfläche um. "Kaffee?" Er sah mich über die Schulter hin an und ich nickte. Dann kniete ich mich zu Chris runter und sah ihn fragend an. Als er meinen Blick bemerkte hörte er mitten in der Bewegung auf und starrte mich an. "Was...?" Mehr als ein Flüstern kam nicht aus seinem Mund. Schnell schnappte ich mir die Cornflakes. "Angearscht!" (hat meine sis mal zu mir gesagt x33)

Ich grinste ihn frech an und suchte verzweifelt in einem der Schränke nach einer Schüssel. "Tja... Da nutzen dir auch die Cornflakes au nichts wenn du nicht weißt was ne Schüssel gibt nicht?" Ich drehte mich zu ihm um und versuchte so lieb wie möglich zu schauen. "Aber du könntest ja so nett sein und mir helfen oder...?" Chris grinste breit und ich wäre vermutlich umgekippt, wenn ich mich nicht noch rechtzeitig an der Arbeitsfläche abgestützt hätte. Als ich ihn ansah wie er auf mich zukam, konnte ich keinen klaren Gedanken fassen. Mein Herz schlug wie wild, mir lief es kalt und heiß gleichzeitig über den Rücken und meine Hände fingen an zu zittern. Wieso musste der mir auch so nah kommen, dass ich ihn fast berührte?!

"Hier..." Er hielt mir eine gelbe Schüssel unter die Nase. "D-Danke..." Ich spürte wie ich rot anlief. Warum? Ich kannte keinen Schimmer. Ich drehte mich schnell um und ließ mich darauf auf einen der Stühle fallen. Cornflakes in die heilige Schale, die Chris angefasst hatte... Aber wo war denn jetzt wieder die Milch?! Aufstehen konnte ich nicht, meine Beine glichen Wackelpudding. Also sah ich Richie bittend an und ignorierte ein weiteres Grinsen von Seiten Chris. Der Jüngere der Blonden stellte mir eine Tasse Kaffee und einen Tetrapack Milch auf den Tisch. "Thanx Rich!" Ich schüttete reichlich Milch in die Schüssel und etwas in die Tasse zu dem Kaffee. Mist! Man konnte doch keine Cornflakes ohne Löffel essen. Ich war auch zu vergesslich... Kaum hatte ich diesen Gedanken gedacht hielt mir Chris einen Löffel hin. Ich nahm ihn dankend an und fing an zu essen.

Ich aß und trank meinen Kaffee.

Damit fertig lehnte ich mich zurück und sah Richie an, der an den Tisch gelehnt dastand und mir zuschaute. "Sag mal Rich... Wie lange warst du gestern noch auf?" Er fing an zu Grinsen. "Bis dein Akku leer war!" Ich machte große Augen. "So lange?!" Er nickte, stellte seine Tasse an die Spüle und stellte sich an die Tür. "Deine Freundin is nett!" Damit verschwand er. Ich seufzte und starrte Löcher in die Luft.

"Verkuppelst du jetzt alle von uns?" Chris setzte sich mir gegenüber und sah mich an. Ich schüttelte den Kopf, nickte darauf und zog dann die Stirn kraus.

"Wieso denn eigentlich?" Er zuckte mit den Schultern.

"Du bist dabei Kathi mit Mikel zu verkuppeln, du willst Rich mit deiner andren Freundin zam bringen und ja..."

Und ich dachte schon, er hätte bemerkt dass ich voll auf ihn stand! Da hatte ich ja mal wieder großes Glück gehabt...

"Erstens will ich die beiden nicht verkuppeln die machen das von ganz alleine! Und zweitens is meine Freundin nur großer Richie Fan und da haben die beiden gestern

eben telefoniert! Da kann ich ja nichts dagegen machen!" Ich stand auf und stellte meine Tasse und die Schüssel an die Spüle, wie Richie es getan hatte. Danach starrte ich den breit grinsenden Jungen an. Der Blick mit dem er mich bedachte, war so durchdringend, dass ich eine leichte Gänsehaut bekam. Sowas hatte echt noch keiner bei mir geschafft!

"Und mit wem willst du dich verkuppeln?" Arrghh! Das musste ja kommen! "Mit Niemandem! Ich will einfach nur ne schöne Woche hier verbringen...", stammelte ich vor mich hin. Und darauf wurde ich gleich nochmal rot, das war ja oberste Peinlichkeitsstufe jetzt...

Um noch weiteren Fragen aus dem Weg zu gehen tappste ich die Treppen wieder rauf ins Bad. Erstmal tief durchatmen nach dieser Begegnung. Hatte nicht erwartet, dass Chris mich so aus dem Gleichgewicht bringen würde...

Da kannte ich den Jungen noch keine zwei Tage und hatte mich Hals über Kopf in ihn verknallt!

Nachdem ich das Handtuch vom Kopf genommen und meine Haarkur aus der Waschtasche gezogen hatte schmierte ich mir etwas der Kur in die Haare. Musste man nicht auswaschen passte mir ganz gut.

Auch wenn ich versuchte Chris' Blick von vorhin zu vergessen sah ich seine blaugrünen, interessierten Augen immer wieder vor mir. Ein Seufzen entflie durch meine leicht geöffneten Lippen... Es ging einfach nicht. Dieses Glitzern in seinen Augen, kein Mädchen würde das vergessen können, und ich erst recht nicht!

Während ich meine langen Haare trocken föhnte überlegte ich mir wo Kathi war. Es gab drei Möglichkeiten:

Erstens, Shoppen. Zweitens, mit Mikel frühstücken weil sie mit ihm alleine sein wollte und drittens, sie plante irgendwo mit irgendwem was. Machte sie recht gerne zur Zeit. Ich musste lächeln. Sie war schon echt eine meiner aller besten Freundinnen!

Als meine Haare trocken waren schlenderte ich nach draußen und sah mich um. Es war keiner da und im Haus herrschte Stille, jedenfalls bis auf ein leises rascheln und flüstern unten.

Was gabs denn zu tuscheln? Manche Leute hätten gar nicht so schnell schauen können da stand ich schon unten im Wohnzimmer.

Ich sah gespannt von der Tür aus zu wie Kathi, Mikel, Richie, Chris, Izzy und Jay dort saßen und rumraschelten. Langsam ging ich auf die sechs zu und warf einen Blick über Kathis Schulter. "Was macht ihr da?"

Erschrocken sahen mich alle an und versteckten hektisch ein paar Sachen vor mir. "Nichts..." Die Blonde setzte ein unschuldiges Lächeln auf und sah mich an. Ich versuchte traurig zu gucken und schob meine Unterlippe nach vorne. "Ich sags auch nich weiter!"

Ein Blick in ihr Gesicht verriet mir, dass es etwas mit mir zu tun hatte und ich ließ nicht locker. Nach knappen drei Minuten Schmollmund-Nummer setzte ich mich triumphierend zwischen Kathi und Richie. Die Jungs zogen ein paar weniger geschickt eingepackte, kleine Pakete hinter dem Sofa vor.

"Nochmal alles Gute zum Geburtstag!" Richie grinste mich an und hielt mir ein Päckchen hin, welches ich nahm und das Geschenkpapier runterriss. Zum Vorschein kam eine DVD.

"Wow!" Ich sah ihn an. Woher wusste er denn, dass ich 'Fluch der Karibik' schon längst

mal haben wollte? Okay, kurz nachgedacht und auf Kathi gekommen. Richie wurde erstmal kräftig von mir gedrückt und dann hielt Izzy mir einen Karton hin, von dem ich ebenso schnell das Papier aufriss. War eigentlich klar gewesen, dass sowas von ihm kam... Die anderen grinsten von einem Ohr bis zum anderen.

"Geil was?" Und Izzy grinste am breitesten. In der kleinen Kiste waren pinke Hot-Pants und hinten drauf stand 'Touch me'. Werd ich Zuhause vielleicht mal als Schlafhose anziehen. (*lach* ich weiß nich wie ich immer auf sowas komm xDD)

Izzy bekam als Dank ein Grinsen und ein Küsschen auf die Wange.

Als nächstes hielt mir Jay ein kleines Kästchen unter die Nase. "Happy Birthday!" Ich ließ den Deckel aufschnappen und mir blinkte ein Kettenanhänger, in Form eines 'A's entgegen. Dafür, dass wir uns gerade mal einen Tag kannten machten die aber große Geschenke...

Ich umarmte den Ältesten und packte dann Mikels und Kathis Geschenk aus; die beiden hatten es Heute Morgen zusammen gekauft. Es war ein Kissen. Das Kissen meiner Lieblingsband, US5... Wünschte ich mir ja echt schon lange, aber jetzt da ich die Jungs kannte war ich mir gar nicht mehr so sicher, ob ich es wirklich noch brauchte... Nach kurzen Überlegen kam ich zu dem Schluss, dass ich es auf alle Fälle noch brauchte! Also knuddelte ich meine Freundin einmal kräftig durch und Mikel drückte ich fest. "Danke schön, das is echt derbst lieb von euch!"

Zum Schluss kam ich zu Chris' Geschenk. Was er wohl für mich hatte...? Als ich das Papier auf den Boden geschmissen hatte viel ich fast vom Sofa. Sowas konnte er mir doch nicht schenken! Kein Armband was ich je gesehen hatte, hat mir so gefallen wie dieses, das muss man an dieser Stelle mal erwähnen.

Es war Silber - keine Ahnung ob echt, wollte er nicht sagen - und eigentlich total einfach und schlicht. Aber diese kleinen Swarovski-Steinchen, die vereinzelt daran baumelten, waren einfach wunderschön!

"Das... Das kann ich doch nich annehmen..." Ich starrte erst das Armband, dann Chris an. Er blinzelte ein paar Mal überrascht hintereinander und grinste dann leicht.

"Aber ich besteh drauf!" Der Blonde nahm das Kettchen und tat es mir ums Handgelenk. "Schau, passt perfekt! Behalts ruhig, du hast Geburtstag!" Er zuckte die Schultern und Kathi zog meinen Arm zu sich, damit sie es besser ansehen konnte.

"Das is echt voll schön..." Sie grinste mich an. Ich wusste was sie mit ihren Blick sagen wollte, sowas wie: 'Der Junge muss dich echt lieben'. Aber ich sah sie nur kurz an, weil ich nicht wollte, dass sie sah wie meine Augen strahlten. Damit würde sie mich nur wieder aufziehen... Außerdem liebte er mich eh nicht, er fand mich wahrscheinlich nur nett und lieb und sowas.

"Danke Chris! Das is echt lieb von dir!" Ich krabbelte zu ihm hin und umarmte ihn kurz, um ihn, kaum wieder an meinem Platz, anzusehen.

Jay war kurz davor aufgestanden und holte etwas zu trinken und den Kuchen vom Vorabend ins Wohnzimmer. Er schnitt das Gebäck auf, verteilte es auf die Teller, goss etwas zu trinken für jeden ein...

Als ich da saß und Chris beobachtete sah ich zwar, dass seine Lippen sich bewegten und er sprechen musste, aber ich hörte ihn nicht. Ich hörte gar nichts. Erschreckend ich weiß. Sonst mische ich mich bei jedem noch so kleinen Gespräch ein und jetzt hörte ich nicht mal was die Jungs und Kathi miteinander sprachen.

Nach ein paar Minuten sah der Blonde auch zu mir und lächelte breit. Ich riss die Augen auf und wand meinen Blick ab.

Mit einem Mal hörte ich alles wieder. Izzy, wie er lautstark mit Richie um das letzte Kuchenstück stritt, Kathi, die mit Mikel und Jay diskutierte. Und ein Räuspern von

Seiten Chris.

Ich sah wieder zu ihm, was hätte ich sonst auch machen sollen? Der Kölner strich sich durch die Haare, suchte meinen Blick, und fand ihn auch ziemlich schnell.

Ich hätte Stunden so da sitzen können... In seinen Augen versinken und einfach nur in seiner Nähe sein. Er musste mich ja nicht einmal berühren und ich flippte fast aus!

Mein Gehirn machte Kurzurlaub, mein Herz blieb entweder fast stehen oder klopfte wie verrückt. Ich hätte mir nie erträumen lassen, dass ausgerechnet dieser Junge mich so um den Verstand bringen würde!

Das war schon schwer mit ihm... Vor allem weil ich wusste, dass es ihm sicher nicht genauso ging. Okay, er hatte es mir nicht persönlich gesagt, aber ich vermutete stark, dass er nur ein kleines Abenteuer mit mir wollte. Ich weiß, ich weiß, es war fies von mir so zu denken, aber hätte ich es nicht getan, wär ich sofort auf ihn reingefallen.

"Anna? Anna?!" Eine mir bekannte Stimme riss mich aus meinen Gedanken.

"Ja? Was?" Ich sah mich um und erblickte fünf grinsende Gesichter. Chris schaute genauso perplex drein wie ich, er hatte wohl genauso viel Ahnung worums gerade ging wie ich. Nämlich gar keine. "Wir haben grade drüber geredet, was wir noch so machen wollen heute.", nickte Kathi.

"Und da du das Geburtstagskind bist, darfst du die große Entscheidung treffen.", führte Mikel weiter aus.

"Außerdem haben wir keinen Plan, was wir eben machen könnten, das ist auch ein Grund warum du die Entscheidung übernehmen darfst.", schloss Izzy und ich guckte noch fragender als vorher. "Hää?" In den letzten zwei Tagen war dieser Blick, den ich jetzt hatte, und dieses verwirrte "Hä?" Dauerzustand geworden.

"Kannst kein Englisch oder was?" Super ey, jetzt fing Richie auch noch an mich zu verarschen. Netter Kerl... "Natürlich kann ich Englisch! Sonst wär ich nicht mal hier jetzt, oder so..." Ich schüttelte leicht den Kopf und sah dann alle nacheinander an. Ich ließ die letzten paar Minuten noch einmal in meinem Kopf ablaufen, dann verstand ich auch alles! Nach dem Dauergucken mit Chris, war mein Gehirn anscheinend wirklich mal kurz nicht anwesend gewesen...

"Jetzt versteh ich das! Also ich würde schon gerne weggehen wollen", ich fing an zu nicken. "Aber ich bin ja erst 15 und da darf ich ja erst bis um 10 raus..." Jetzt seufzte ich einmal hörbar. "Ach komm! Du siehst echt kein bisschen aus wie erst 15, ich hätte dich glatt auf 17 geschätzt!" Izzy grinste breit und nickte kurz, als Bestätigung für seine Behauptung.

"Ja wirklich? Okay, dann lasst uns eben weggehen..." Die Anderen waren einverstanden und wir machten aus, dass wir uns alle um kurz vor halb sieben wieder unten treffen würden, da die Jungs in einen Club etwas weiter weg gehen wollten.

Irgendwie bekam ich jetzt doch ein bisschen Muffensausen. Schließlich ging ich nicht mal Freitagabend kurz mit Kathi nach Rosenheim in einen Jugendclub, sondern Donnerstagabend mit US5 in der Großstadt Berlin in einen richtigen Club. Schluck. Da konnte man als kleines, in der Pubertät steckendes Etwas doch ein klein wenig Angst bekommen oder?

Ich tappste in die Küche und stellte die Teller zurück. Mikel und Jay verschwanden in ihre Zimmer, Kathi ebenso in unseres. Chris, Izzy und Richie saßen noch kurz zusammen im Wohnzimmer, dann schlich Chris sich auch die Treppe hoch. Und ich? Ich saß noch eine Weile in der Küche und schob Panik.

Auf einmal bildete ich mir ein, nicht tanzen zu können! Außerdem, wie sollte man sich verständigen wenn die Musik zu laut war? Und was war mit meinem Outfit? Dieses Mal

konnte ich nicht wieder in Jeans und Turnschuhen weggehen, dieses Mal war das was ganz anderes!

Ich beschloss mich Kathi um Rat zu fragen. Aufgesprungen, die Treppe hoch gerannt und schnurstracks in das Zimmer. Auf dem Gang fing ich schon an ihren Namen zu rufen. Als ich dann im Zimmer auf ihrem Bett saß und ihr die gegebenen Umstände erläuterte, stand mir die Panik ins Gesicht geschrieben. Mein zweiter Vorname hätte Panik sein können.

Meine Freundin grinste mich breit an, als ich fertig war. "Du bist ja total aufgeregt!" Sie sah aus, als ob sie mich gleich niederknuddeln würde. Tat sie aber nicht. Die Blonde sah mir in die Augen und versicherte mir, dass ich wirklich eine super Tänzerin sei und mich mit ihr ja auch verständigen konnte, wenn wir in der Disco waren.

Okay, das war schon ein kleiner Trost, aber ich hatte trotzdem noch Schiss, was ich Kathi auch sagte. Sie seufzte darauf.

"Dann machen wir eben nochmal einen Crash Kurs... Auch wenn wir das Gleiche schon vor drei Jahren durchgegangen sind!" Sie stand auf und legte ihre Christina Aguilera CD in den DVD-Player, der diese sofort abspielte.

Die Blonde kam wieder zu mir, zog mich hoch und tanzte mich an. "Stell dir vor ich bin Chris, wie tanzt du mit mir?" Erstmal ließ ich meiner Fantasie freien lauf und bald stand statt Kathi, Chris vor mir. Groß, schlank, blond, blauäugig, einfach perfekt in meinen Augen! So machte das ganze doch richtig Spaß. Ich tanzte wie verrückt, ließ die Hüften kreisen, legte die Arme um Kathi-Chris' Hals und nach zehn Minuten klatschte meine Freundin begeistert in die Hände, als ich noch mit (m)einem imaginären Chris tanzte.

"Super! Ich sag doch du kannst es, aber du wolltest mir natürlich mal wieder nich glauben..." Sie grinste und ließ sich auf ihr Bett fallen. Ich stellte mich vor sie.

"Nächstes Thema..." Sie blätterte kurz ihre neue Bravo durch und warf einen sehnsüchtigen Blick auf die Zeitschrift, als sie sie wieder geschlossen hatte. Tut mir Leid, Kathi, da musst du jetzt durch! "Die Kommunikation ohne Worte."

Die Blonde setzte sich im Schneidersitz hin. "Du bist in ner Disco. Die Musik is derbst laut und du hast Durst. Was tust du?" Sie klang ziemlich genervt. Eigentlich wollte ich sie etwas ärgern und die Unwissende spielen, aber ich ließ es dann doch lieber.

"Ich mach irgendwelche Zeichen, wahrscheinlich...?"

"Exakt! Und zwar so..." Mit zwei Fingern strich sie sich langsam über die Kehle, dann ließ sie zwischen ihren geschmollten Lippen einen klitzekleinen Spalt erscheinen und rieb sich mit der Zunge sanft über die Lippen. Mit einer kaum wahrnehmbaren Geste deutete sie dann an, ein Glas zu berühren. Wow... Ich war beeindruckt.

"Is das nich ein bisschen zu... viel?", fragte ich trotzdem etwas unsicher. "Mach einfach, und red nich!" War ja gut, nicht gleich so schreien.

Ich machte es ihr also nach und legte am Schluss noch ein Lächeln drauf.

"Geht doch... Aber eine Frage: Wieso machen wir das? Du kannst doch alles!" Ich setzte mich seufzend neben sie. "Ich weiß... Aber ich bin echt total aufgeregt, weil Chris und die andren dabei sind und nich nur du, wie sonst."

Kathi nahm ihre Bravo wieder in die Hand und sah kurz zu mir. "Süße... Mach dich nich fertig wegen dem Typen! Du kannst alles, ja? Glaub mir!" Ich nickte leicht lächelnd und setzte dann wieder einen fragenden Blick auf. "Und was soll ich anziehen?"

Kathi sprang auf und lief mit einem "Ich dacht schon, du fragst nie!" in unseren Kleiderschrank. Mich ließ sie mehr als überrascht sitzen. Keine Minute später kam sie stolz wieder heraus und hielt mir einen Stapel Klamotten hin. "DAS wirst du anziehen! Und zwar ohne wenn und aber!" Sie bedachte mich mit einem strengen Blick, ich

nickte etwas eingeschüchtert und nahm ihr dann mein Outfit aus den Händen. "Oh mein Gott..." Mehr konnte ich einfach nicht dazu sagen. Woher hatte ich denn bitte diese schwarze Spitzenunterwäsche? Und den dunklen, kurzen Jeansrock hatte ich noch nie gesehen! Außerdem, seit wann hatte ich bitte dieses gestreifte Top? Und der Gürtel? Woher kam der denn auf einmal?

"Ich wusst ja gar nich, dass ich sowas hab..." Verwirrt betrachtete ich die Kleidungsstücke. Meine blonde Freundin setzte sich wieder zu mir und grinste, als ob die Klamotten für sie wären. "Hast du auch erst seit heute Morgen! Hab ich dir gekauft, als ich mit Mikel weg war!"

"Wieso kaufst du mir sowas? Du weißt doch, dass ich so nich rumlauf, oder?" Ich legte das Zeug neben mich auf das Bett und schlug die Beine übereinander. Keine zehn Seepferde würden mich dazu bringen das anzuziehen. "Das Zeug is echt totschick, Anna! Außerdem wirst damit weggehen, dafür werd ich schon sorgen!" Sie verschrenkte die Arme vor der Brust und sah mich sicher an. "Nein, wirst du nich!"

"Doch werde ich... Und zwar mit dem Argument, dass Chris die Sachen sicher gefallen würden und er nur Augen für dich hätte den ganzen Abend!" Siegessicher grinste meine Freundin weiter. "Meinst du echt..?" Schon wieder diese Unsicherheit! Hier ging es doch nicht um mein erstes Mal, sondern nur um ein paar Klamotten! (*sabi mal wieda anlins* xDD)

"Na logisch! Komm schon, ziehs an! Tu mir und ihm den Gefallen!" Jetzt blickten mich zwei treue Hundefauchen an. Das hatte ich ja noch nie bei ihr gesehen. Dachte nur Richie hatte das so drauf, dass man ihm nicht wieder stehen konnte. Tja, irren ist ja bekanntlich menschlich. Ich schnappte mir mit einem tiefen Seufzen und keinem weiteren Wort die Klamotten und tappste in den Schrank um mich umzuziehen.

"Sag ich doch! Ich schaff Alles!" Lachend rief Kathi mir das hinterher. Ich grummelte etwas vor mich hin, währed ich mich umzog. Und dann waren da noch meine Haare. Was sollte ich mit denen wieder anstellen?

Nach ein paar Minuten stand ich wieder im Zimmer und die Blonde, mir gegenüber auf dem Bett, starrte mich an. "Wow... Das is echt derbst krass ey! Steht dir voll!"

"Ich weiß nich genau. Is das nich zu freizügig?" Kathi schüttelte heftig den Kopf.

Eigentlich bin ich ja nicht das Mauerblümchen oder das brave Mädchen von nebenan, aber der Rock war schon extrem kurz und das Shirt irgendwie ziemlich weit ausgeschnitten. Klar, dass Jungs sowas gefallen musste...

"Is doch nich das erste Mal, dass du so nen Rock anhast, Annalein!", hatte Kathi noch gegrinst. Na gut, ich ließ die Sachen an. Fühlte mich dann doch ganz wohl darin. Ich setzte mich jetzt grinsend neben sie und fragte, ob sie eine Idee mit meinen Haaren hatte. Sie legte den Kopf schief, wiegte ihn hin und her und schien krampfhaft zu überlegen.

"Noch hab ich keine Idee, aber da fällt uns sicher was ein." Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, dass sie sich auch langsam fertig machen musste. Also huschte sie in den Schrank und ließ mich mit meinen Problemen alleine. Das war mal wieder typisch Kathi...

Ich tappste summend ins Bad und schloss, mit einem kleinen Schubs, die Tür hinter mir. Ausgiebig betrachtete ich mich in dem Spiegel. "Vielleicht kleine Wellen..." Leise vor mich hin murmelnd griff ich zu dem Lockenstab, den Kathi sich schon bereit gelegt haben musste vorhin. Ich steckte ihn ein und kurz darauf war er einsatzfähig. Ich drehte meine Haare Strähne für Strähne um den Stab, wartete etwas und drehte es dann wieder aus.

Das Ergebnis, als meine Haare fertig waren, war gar nicht mal so übel. Kathi hätte es zwar sicher besser hinbekommen, aber ich war schon ziemlich stolz auf mich.

Ich sah mich um, schnappte mir das Haarspray meiner Freundin und las. Für Wellen und Löckchen. War doch perfekt! Ein paar mal auf die Haare sprühen wirkte schon Wunder. Jetzt schminkte ich mich noch etwas. Wimperntusche, bisschen Lidschatten, Eyeliner, Abdeckstift und Puder und Lipgloss. Noch ein genauer und kritischer Blick in den Spiegel. Super! Besser sah ich echt fast nie aus!

Als ich ein paar Augenblicke später wieder in unserem Zimmer stand und Kathi selbstsicher entgegengrinste, fühlte ich mich ziemlich gut. Die Reaktion meiner Freundin fiel folgendermaßen aus: Sie sah mich kurz an, schaute weg und dann wieder an. Sie zog die Augenbrauen etwas zusammen und kam näher. "Wow... So hab ich dich ja fast noch nie gesehen."

"Gut, he?" Ich stemmte eine Hand in die Hüfte und konnte gar nicht mehr aufhören vor mich hin zu grinsen. Die Blonde nickte anerkennend, klopfte mir auf die Schulter und verschwand dann selbst im Bad. Ich dagegen warf einen Blick auf die Uhr. Fünf Minuten vor sechs. Jetzt musste Kathi sich aber sputen...

Tat sie auch. Eine viertel Stunde später stand sie mit Löckchen in den Haaren und geschminkt wieder vor mir. Ich hatte mich auf ihr Bett gesetzt und die Bravo durchgeblättert. Kathi nahm von ihrem Nachtkästchen ihr Parfum und sprühte erst sich dann mich etwas ein. Ich grinste. Sie wusste, dass ich dieses Parfum liebte.

"Können wir dann runter gehen?" Sie schnappte sich ihr Handy und ließ es elegant in ihrer Hosentasche verschwinden. "Logo, auf gehts!" Ich sprang auf und lief aus dem Zimmer, nach unten ins Wohnzimmer. Kathi kam kurz nach mir an und bekam erstmal einen kleinen Schock, genau wie ich.

Jay, Izzy, Richie, Mikel und Chris saßen geschniegelt und gestriegelt nebeneinander auf dem Sofa. Als wir beide das Zimmer betreten hatten wurde es still und fünf Augenpaare ruhten auf uns. Mikel stand als erstes auf, kam auf uns zu, nahm die rechte Hand meiner Freundin und lächelte sie an. "Du siehst super aus..." Kathi sah im kurz in die Augen und murmelte ein "Danke, du auch..."

Jay und Izzy fassten sich jetzt auch wieder und standen ebenfalls aus. Richie und Chris taten es ihnen gleich und als Richie an mir vorbei ging zwinkerte er mir zu. Als ich in Chris' Gesicht sah, bemerkte ich, dass er grinste wie ein Honigkuchenpferd. Irgendwie nicht freundlich oder schüchtern sondern...einfach geil. Am vorbeigehen sah er mir in die Augen, schnappte meine Hand und zog mich hinter sich her. Da konnte man doch gar nicht widerstehen oder?

In dem Flur schlüpfte ich in meine Schuhe mit Absatz und warf einen Blick zu Kathi, die die gleichen schwarzen Stöckelschuhe anhatte wie ich. Hatten wir mal zusammen gekauft...

Als alle Schuhe und Jacke anhatten verließen wir die Wohnung. Da Chris die ganze Zeit neben mir herging, versuchte ich nicht wie eine Bescheuerte zu gehen mit den hohen Schuhen. Gar nicht so einfach, aber ich hatte den Dreh recht schnell raus.

Ich sah von einem zum anderen und blieb bei Chris stehen.

Er sah echt verdammt gut aus mit diesem schwarzem Hemd und der Lederjacke drüber! Zum anbeißen... Während ich ihn genau musterte, merkte ich nicht wirklich, dass Chris mich auch die ganze Zeit über ansah. Das bemerkte ich erst ziemlich spät, und als ich es bemerkte und etwas peinlich berührt in sein Gesicht sah, lächelte er mich an. "Du siehst echt gut aus..."

Oh mein Gott.

Kaum hatte er seinen Mund aufgemacht schlug mein Herz schon bis zum Hals, und als

er seinen Mund wieder zumachte und nur weiter lächelte, hätte ich vor Freude explodieren können!

"D-Danke...", stotterte ich etwas rot werdend. Aber ich sah ihn immernoch an, worauf ich echt extrem stolz war. Chris grinste kurz und nahm meine Hand dann wieder in seine. Wenn er doch nur wüsste, welche Gefühle er mit seinen kleinen Gesten in mir auslöste!

Hand in Hand schlenderten wir weiter den anderen nach.

Heute war echt der beste Tag meines bisherigen Lebens! Davon war ich tief überzeugt, denn wer wusste denn was an diesem Abend noch so alles passieren konnte...?

~~~~~

\*seufz\*

des war lang oder? xD find ich scho... hab ja auch meine zeit gebraucht, dafür sorry

\*sich verbeug\*

aber hauptsach es geht überhaupt weiter oder? xD

tja, also auf alle fälle bis bald \*wink\*

ps: wer rechtschreibfehler findet, darf sie natürlich auch behalten \*nick\*